

verkehrs- und
infrastrukturplanung

vip

Prof. Dr.-Ing.
Gerd-Axel Ahrens

Sonderauswertung zum Forschungsprojekt „Mobilität in Städten – SrV 2013“

SrV-Stadtgruppe: Oberzentren bis unter 500.000 EW, Topografie: flach

Dresden, im April 2015

(aktualisierte Version vom 21.05.2015)



Sonderauswertung zum Forschungsprojekt „Mobilität in Städten – SrV 2013“

SrV-Stadtgruppe: Oberzentren bis unter 500.000 EW, Topografie: flach

im Auftrag von Städten, Verkehrsunternehmen,
Verkehrsverbänden und Bundesländern

bearbeitet durch die
Technische Universität Dresden
Lehrstuhl Verkehrs- und Infrastrukturplanung

Projektleitung:
Prof. Dr.-Ing. Gerd-Axel Ahrens

Bearbeitung:
PD Dr.-Ing. habil. Rico Wittwer
Dipl.-Ing. Stefan Hubrich
Dipl.-Ing. Sebastian Wittig
Dr.-Ing. Frank Ließke

Vorwort

Die Veränderungen von Mobilität und Verkehr, die das SrV 2003 und 2008 dokumentierten, waren außergewöhnlich. Die Abnahme der Kfz-Verkehrsleistung der Wohnbevölkerung in unseren Partnerstädten, der Anstieg der ÖPNV-Nutzung und des Radverkehrs unterstrichen erforderliche neue planerische Akzente. Auch immer mehr Senioren prägten diese Veränderungen mit. Sie sind zwar deutlich auto-affiner als frühere Jahrgänge und auch gefühlt jünger und mobiler, gleichwohl schienen sie nicht den Rückgang des Kfz-Verkehrs durch Bevölkerungsverluste bei den erwerbsfähigen Menschen und die Verhaltensänderungen vor allem der jungen Erwachsenen weg vom Auto zu kompensieren. Hinzu kommt, dass die älteren Menschen weniger Wege als die Erwerbsfähigen absolvieren und auch kaum in den Spitzenstunden unterwegs sind.

Vielorts sinken seit einigen Jahren die Pegel der Verkehrsstärken im Innerortsverkehr um 1 bis 2 % pro Jahr. Der Anteil der Haushalte ohne Pkw stieg im SrV-Städtepegel von 2003 bis 2008 von 33 auf 37 % an. Was sind die Gründe, die zu diesen Veränderungen geführt haben? Werden die Ergebnisse des SrV 2013 die Trends von 2008 bestätigen oder sind die daraus vorsichtig abgeleiteten Vermutungen zur weiteren Entwicklung zu korrigieren? Welchen Einfluss hat die um sich greifende Flexibilisierung und damit Individualisierung neuer öffentlicher Mobilitätsdienstleistungen, die in den zurückliegenden Jahren auf den Markt kamen und angenommen werden. Während bei den technischen Neuerungen v. a. die Elektromobilität – auch im Fahrradbereich – in den Vordergrund rückte, ermöglicht der Boom der mobilen Kommunikationstechnik einen immer rascheren und präziseren Zugriff beispielsweise auf Fahrplan- und Tarifinformationen und damit auch auf die Verkehrsmittelalternativen zum eigenen Auto. Zugleich stößt die bis vor fünf Jahren noch eher verhalten und in Insiderkreisen geführte Diskussion um die Vorzüge des Fahrzeugteilens zunehmend auf Resonanz. Dadurch konnten vor allem die flexiblen Carsharing-Systeme überwiegend in größeren Städten immer besser Fuß fassen. Zunächst als Vorreiter und dann in ihrem Windschatten finden auch Fahrradverleihsysteme als selbstverständliches Verkehrsangebot mehr und mehr Verbreitung. Hiervon profitieren je nach Ausrichtung des Angebotes auch kleinere Städte und Regionen mit touristischer Anziehungskraft.

Dass die neuen Mobilitätsformen angenommen werden und Multimodalität längst Bestandteil gelebten Verkehrsverhaltens ist, steht außer Frage. Hingegen ist es schwieriger zu beurteilen, in welchem Umfang und unter welchen Randbedingungen dies geschieht. Die Nutzungsanteile sind vielerorts noch zu gering, um sie mit vertretbarem Erhebungsaufwand zu identifizieren. Allenfalls die Anbieter selbst führen entsprechende gezielte Nutzerbefragungen durch, die Ergebnisse werden jedoch aus nachvollziehbaren Gründen des Wettbewerbs kaum veröffentlicht. Die zunehmende Ausrichtung der Verkehrsplanung auf ganzheitliche, integrierte Ansätze erfordert jedoch Daten und Erkenntnisse zur Nutzung möglichst aller Verkehrsträger.

Die zehnte Erhebungswelle des Forschungsprojektes „Mobilität in Städten – SrV 2013“ fällt mitten in diese Phase dynamischer Veränderungen im Verkehrssystem. Ein idealer Zeitpunkt, um aktuelle Ausprägungen des Verkehrsverhaltens erneut zu erfassen und damit die seit 1972 geführte Zeitreihe fortzuschreiben. Traditionell liegt dabei der Fokus auf dem städtischen Einwohnerverkehr. Das dienstälteste deutsche Erhebungsinstrument zum Verkehrsverhalten wurde inhaltlich wiederum auf aktuelle Fragestellungen ausgerichtet, ohne den SrV-Standard aufzugeben. Da sich auch zahlreiche erhebungstechnische Randbedingungen immer wieder verändern, wurde die Erhebungsmethodik behutsam angepasst.

Die gegenüber 2008 erneute Ausweitung der Untersuchungsräume insbesondere durch Städte in den alten Bundesländern und durch Stadt-Umland-Kooperationen schafft ideale Voraussetzungen, um das Gesamtbild der Daten und Ergebnisse noch differenzierter auszuwerten. Mit insgesamt mehr als 120.000 befragten Personen und über 100 Untersuchungsräumen verbesserte sich die Datenlage zur Erforschung weiterer, für die Verkehrsplanung bedeutsamer Ursachen und Trends in der Gesellschaft: Demografischer Wandel und regionale Differenzierung werden in den kommenden Jahren noch mehr als bisher maßgeschneiderte Lösungen im Verkehrsbereich erfordern. Es bleibt abzuwarten, ob die Verhaltensänderungen der jungen Erwachsenen zu Veränderungen auch im späteren Leben führen und vor allem, wie sich die Preise und die Akzeptanz der Alternativen zum eigenen Auto entwickeln. Nicht zuletzt dürften die Ergebnisse und die methodischen Erfahrungen aus dem SrV 2013 auch zur abgestimmten Weiterentwicklung anderer Erhebungsinstrumente, insbesondere von „Mobilität in Deutschland (MiD)“ des Bundes sowie zur europaweiten Harmonisierung von Erhebungen beitragen.

Der Technischen Universität Dresden ist es ein großes Anliegen, dank des Engagements der zahlreichen SrV-Projektpartner, aus den Daten einen maximalen Nutzen für Wissenschaft und Praxis zu ziehen. Wir werden als Forschungseinrichtung auch nach dem offiziellen Abschluss des zehnten SrV-Durchgangs den wertvollen Datenfundus für weitere wissenschaftliche Untersuchungen nutzen.

Allen am Projekt beteiligten Stadtverwaltungen, Verkehrsbetrieben und Verkehrsverbänden sowie den beteiligten Landesministerien sei für ihre konstruktive Zusammenarbeit herzlich gedankt. Wir würden uns freuen, wenn die im SrV 2013 erarbeiteten inhaltlichen und methodischen Ergebnisse vielfältige Verbreitung finden und v. a. für die integrierte Verkehrsentwicklungsplanung auf kommunaler und regionaler Ebene weiterhin unverzichtbare und wertvolle Grundlage bleiben.

Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'G. A. Ahrens', written over a horizontal line.

Prof. Dr.-Ing. Gerd-Axel Ahrens
Lehrstuhl für Verkehrs- und Infrastrukturplanung
Institut für Verkehrsplanung und Straßenverkehr
der Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“

Dresden, im Oktober 2014

Inhalt

1	Untersuchungscharakteristik.....	1
1.1	Anliegen der Stadtgruppierung	1
1.2	Erhebungszeitraum	3
1.3	Stichprobenanlage	3
1.4	Befragungsmethode	4
1.5	Gewichtung	6
1.6	Sonstige Aspekte.....	7
2	Begriffe und Definitionen	8
2.1	Abgrenzung des Untersuchungsgegenstandes.....	8
2.1.1	Grundgesamtheit und Untersuchungseinheiten	8
2.1.2	Inhaltliche Abgrenzung des zu erhebenden Verkehrs ..	8
2.1.3	Räumliche Abgrenzung	9
2.2	Einige Definitionen.....	10
2.2.1	Mobile Person	10
2.2.2	Weg.....	11
2.2.3	Zweckabgrenzung.....	12
2.2.4	Verkehrsmittel, Hauptverkehrsmittel und Hauptverkehrsmittelgruppen	13
2.2.5	Entfernung, Dauer und Geschwindigkeit	15
2.2.6	Wetter	16
3	Erhebungsmerkmale	17
3.1	Merkmalsabgrenzung	17
3.2	Merkmale des Haushaltes	17
3.3	Merkmale der Person	18
3.4	Merkmale der Wege	19
4	Handhabung der Tabellen	20
	Anhang I – Stadtbeteiligung in den SrV-Stadtgruppen	
	Anhang II – Kennziffern in Tabellen	

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1-1:	Schema zur Befragungsmethodik des SrV 2013	6
Abbildung 2-1:	Abgrenzung des zu erhebenden Verkehrs.....	9
Abbildung 2-2:	Räumliche Verkehrsarten in Bezug auf ein Untersuchungsgebiet	10
Abbildung 2-3:	Definitionen einer mobilen Person	11

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1-1:	SrV-Stadtgruppen 2013.....	4
--------------	----------------------------	---

1 Untersuchungscharakteristik

1.1 Anliegen der Stadtgruppierung

Die auf kommunaler und regionaler Ebene erhobenen Stichproben reichen im Regelfall für stärker differenzierte Auswertungen (z. B. von modellierungsrelevanten Kennziffern) nicht aus. Daher werden im SrV spezielle Stadtgruppen gebildet. Die SrV-Stadtgruppen sind eine Zusammenfassung der realisierten Stichproben von SrV-Untersuchungsräumen, bei denen es sich im Regelfall um Einzelstädte handelt. Die Gruppierung der Städte verfolgt das Ziel, Merkmalskombinationen stärker differenziert als in den stadtbezogenen Standardtabellen auszuwerten. Dadurch sind Aussagen möglich, die für eine Einzelstadt in der Regel keine statistisch stabilen Ergebnisse erwarten lassen (Tab 13.x bis 18.x in Anhang II). Zusätzlich beinhaltet die Sonderauswertung zu den SrV-Stadtgruppen ebenso die SrV-Standardauswertung (Tab 1.x bis 11.x). Es existieren zwei Gruppierungen der SrV-Teilnehmerstädte.

Gruppierung nach Zentralität, Einwohnerzahl und Topografie

Die erste Systematik folgt in erster Linie der Berücksichtigung modellierungstechnischer Aspekte. Dabei wurden vor allem *Anforderungen makroskopischer Verkehrsplanungsmodelle* konzeptionell beachtet.

Die Auswertungen basieren auf der begründeten Erkenntnis, dass für verkehrserzeugungsrelevante Merkmale auf der Produktionsseite¹ der konkrete Ortsbezug keinen oder nur einen geringen Beitrag zur Varianzaufklärung leistet. Dementsprechend können aufkommensbezogene Kenngrößen für Modellierungsaufgaben aus stadtübergreifenden Auswertungen entnommen werden.

Um den örtlichen Randbedingungen für stark differenzierte Auswertungen, die eigentlich einen Ortsbezug erfordern (beispielsweise Verkehrsmittelwahl und Weglänge), zumindest teilweise gerecht zu werden, basiert die Stadtgruppierung auf funktionalen und raumbezogenen Merkmalen. Dies betrifft einerseits die Zuordnung der Städte zu einer Zentralitätsstufe und bei großen Oberzentren die Unterscheidung nach der Einwohnerzahl (EW). Andererseits wurden die Städte aufgrund der vorhandenen topografischen Situation in „flach“ und „hügelig“ unterschieden.

Den Ergebnisnutzern stehen somit häufig verwendete modellierungsrelevante Kennziffern verschiedener Stadtgruppen zur Verfügung. Der Gewinn an statistischer Stabilität durch eine Gruppierung der Städte wird von den Verfassern deutlich höher eingeschätzt als der Verlust des realen Ortsbezuges. Die Städtekollektive können im Anschluss auch für weiterführende spezifische Auswertungen genutzt werden. An dieser Stelle werden Synergien, die durch die gemeinsame Beauftragung einer SrV-Erhebung entstehen, besonders deutlich.

¹ In gängigen makroskopischen Verkehrsplanungsmodellen bezeichnet die „Produktionsseite“ die quellseitige Erzeugungsrates (im Gegensatz zur „Attraktionsseite“ für das zielseitige Anziehungspotenzial).

Städte, die nicht am SrV teilgenommen haben, erhalten durch Mobilitätskennziffern für Stadtgruppen die Möglichkeit, Orientierungswerte für typische Ausprägungen des Verkehrsverhaltens in ihrer eigenen Kommune zu gewinnen.

Auf Basis der Erhebung SrV 2013 konnten nach der ersten Gruppierungssystematik sinnvoll sechs Stadtgruppen² gebildet werden:

- Unter-/Grund-/Kleinzentren/ländl. Gemeinden, Topografie flach
- Mittelzentren, Topografie: flach
- Mittelzentren, Topografie: hügelig
- Oberzentren bis unter 500.000 EW, Topografie: flach
- Oberzentren bis unter 500.000 EW, Topografie: hügelig
- Oberzentren 500.000 und mehr EW (ohne Berlin), Topografie: flach

Da die Zusammensetzung der Stadtgruppen in Abhängigkeit von den beteiligten Kommunen variiert, sind sie für Zeitreihenbetrachtungen nicht geeignet.

Gruppierung nach Auswertungserfordernissen für Zeitreihenanalysen

Die zweite Systematik dient vor allem der *stadtübergreifenden Ergebnisdarstellung*. Neben dem

- SrV-Städtepegel,

der insbesondere für *Zeitreihenbetrachtungen* geeignet ist, werden auf Grundlage des 2013er SrV erstmals angeboten:

- SrV-Wiederholerstädte West
- Große SrV-Vergleichsstädte

Der „SrV-Städtepegel“ beinhaltet in seinem Ursprung die 14 Bezirksstädte der ehemaligen DDR (ohne Berlin). Heute setzt er sich noch immer (und bis auf wenige Ausnahmen) aus den Städten zusammen, die seit 1972 kontinuierlich am SrV teilgenommen haben. Demzufolge bildet der SrV-Städtepegel die Basis für Analysen der zeitlichen Entwicklung des Personenverkehrs ostdeutscher Großstädte.

Die Gruppe „SrV-Wiederholerstädte West“ enthält die großen westdeutschen Städte, die sowohl 2008 als auch 2013 am SrV teilgenommen haben. Die Gruppe „Große SrV-Vergleichsstädte“ umfasst die großen Wiederholerstädte, die 2008 und 2013 am SrV beteiligt waren. Beide Gruppen sind ebenso für Zeitreihenanalysen geeignet. Allerdings liegen für das SrV 2008 keine tabellierte Auswertungen vor. Die entsprechenden Einzeldatensätze sind allerdings nach den im Bericht zu Datenaufbereitung³ beschriebenen Verfahren für den interessierten Nutzer verfügbar.

² Anhang I enthält eine Übersicht zur Zusammensetzung aller Stadtgruppen.

³ AHRENS, G.-A.; LIEßKE, F.; HUBRICH, S.; WITTWER, R. (2015): Datenaufbereitung im Forschungsprojekt „Mobilität in Städten – SrV 2013“. Technische Universität Dresden. Verfügbar unter <<http://www.tu-dresden.de/srv2013>>.

1.2 Erhebungszeitraum

Für das SrV 2013 wurden die Monate Januar bis Dezember als Erhebungszeitraum definiert. Stichtage für die Befragung im Standard-SrV sind alle mittleren Werktage, d. h. die Wochentage Dienstag, Mittwoch und Donnerstag. Ein solcher Stichtag wird von der Erhebung ausgeschlossen, wenn er selbst auf einen Ferien- oder Feiertag fällt oder an einen solchen angrenzt. Dadurch ergibt sich, je nach Monat und Bundesland, eine unterschiedliche Anzahl möglicher Stichtage. Für das gesamte Jahr 2013 schwankt diese zwischen 101 und 110 Tagen.

Für die Städte und Gemeinden, die im Großraum Rhein-Main untersucht wurden, fand die Befragung an allen Tagen der Woche und auch an Feiertagen und in Ferienzeiten statt. Für die SrV-Wiederholerstädte Frankfurt am Main und Mainz wurden ergänzend Werktagsauswertungen durchgeführt, so dass entsprechend gesonderte Gewichtungsfaktoren für Werktage vorliegen. Für die Bildung der Stadtgruppen konnten beide Städte daher berücksichtigt und entsprechend ausschließlich die mittleren Werktage einbezogen werden. Alle übrigen Städte und Gemeinden des Großraums Rhein-Main blieben bei der Bildung von Stadtgruppen hingegen außen vor.

1.3 Stichprobenanlage

Die Stichprobenplanung für das SrV 2013 erfolgte stadtspezifisch. Je nach Aufgabenstellung der Einzelstadt war eine vorgegebene Nettostichprobe zu erreichen, diese betrug für Oberzentren zwischen 1.000 Personen (Standardstadt) und 15.602 Personen (Berlin). In kleineren Gemeinden im Umland der Oberzentren wurden in der Regel mindestens 500 Personen befragt.

Die Stichprobenziehung erfolgte für Oberzentren grundsätzlich räumlich geschichtet. Dabei wurde im Standardfall für jede Schicht eine uneingeschränkte Zufallsstichprobe der Personen ab 0 Jahre aus dem Einwohnermelderegister gezogen. Die Stichprobensteuerung erfolgte – soweit möglich – für jeden Erhebungsmonat getrennt. Der Steuerung nach Quartalen wurden die Standardquartale eines Kalenderjahres zugrunde gelegt.

Aus den stadtspezifisch konzipierten Stichproben wurden im Nachgang Stadtgruppen gebildet. Die daraus entstehende Grundgesamtheit ergibt sich aus der in den Städten einer Stadtgruppe lebenden Wohnbevölkerung. Eine Stadtgruppe repräsentiert somit das mittlere Verkehrsverhalten dieser Einwohner.

Tabelle 1-1 enthält die realisierten Nettostichproben aller neun Stadtgruppen.

Gruppenbezeichnung	Realisierte Nettostichprobe (Personen)
Unter-/Grund-/Kleinzentren/ländliche Gemeinden, Topografie: flach	7.322
Mittelzentren, Topografie: flach	15.371
Mittelzentren, Topografie: hügelig	11.854
Oberzentren bis unter 500.000 EW, Topografie: flach	22.849
Oberzentren bis unter 500.000 EW, Topografie: hügelig	20.921
Oberzentren 500.000 und mehr EW (ohne Berlin), Topografie: flach	11.206
SrV-Städtepegel	18.985
SrV-Wiederholerstädte West	17.970
Große SrV-Vergleichsstädte	54.579

Tabelle 1-1: SrV-Stadtgruppen 2013

1.4 Befragungsmethode

Die Methodik des Befragungsinstrumentes muss so ausgelegt sein, dass in Bezug auf die Grundgesamtheit eine möglichst repräsentative Zusammensetzung der Antworterstichprobe erreicht wird. Für diese Stichprobe ist darüber hinaus die erforderliche Daten- bzw. Erfassungsqualität zu gewährleisten. Aus beiden Anforderungen resultieren sehr differenzierte Überlegungen hinsichtlich der methodischen Vorgehensweise von der ersten Kontaktaufnahme über die eigentliche Befragung bis hin zu Erinnerungsaktivitäten.

Aus früheren SrV-Durchgängen ist bekannt, dass mit telefonischen Befragungen höhere Antwortquoten und eine bessere Datenqualität erzielt werden kann als bei schriftlich-postalischen Befragungen (Papierfragebogen)⁴. Allerdings kann im Regelfall nicht für alle Haushalte der Stichprobe eine Telefonnummer recherchiert werden. Im Gegenteil, der Anteil von Haushalten, denen aus öffentlich zugänglichen Verzeichnissen keine Telefonnummer zugeordnet werden kann, nimmt stetig zu (im SrV 2013 ca. 66 %). Dies kann im Nichtvorhandensein eines Festnetztelefonanschlusses, der Nichteintragung der Telefonnummer oder der Eintragung unter anderem Namen begründet liegen.

Da angenommen werden muss, dass sich dieser Personenkreis systematisch von Personen mit Telefonnummer unterscheidet, wurde das SrV 2013 wie bereits 2003 und 2008 als Kombination aus telefonischer und schriftlicher Befragung durchgeführt. Allerdings war das Ausfüllen des schriftlichen Fragebogens im SrV 2013 ausschließlich über das

⁴ Vgl. AHRENS, G.-A.; LIEBKE, F.; WITTWER, R.; HUBRICH, S. (2009): Endbericht zur Verkehrserhebung ‚Mobilität in Städten – SrV 2008‘ und Auswertungen zum SrV-Städtepegel. Technische Universität Dresden. Verfügbar unter <<http://www.tu-dresden.de/srv2013>>, S. 60.

Internet möglich (schriftlich-online). Diese gegenüber dem SrV 2013 vorgenommene methodische Veränderung diente der Erhöhung der Datenqualität und des Rücklaufs und vergrößerte die Flexibilität bei der Formulierung des Fragekataloges. Die Ergebnisse einer Methodenvorstudie im Oktober/November 2012 zeigen, dass diese Veränderung nicht zu methodischen Effekten führt, die über den Einfluss einer verbesserten Daten- und Erfassungsqualität hinausgehen. Abbildung 1-1 gibt einen Überblick zur Befragungsmethodik des SrV 2013.

Im Anschluss an die (geschichtete) Stichprobenziehung aus den Einwohnermelderegistern der beteiligten Städte erfolgte eine Recherche der Telefonnummern für diese Haushalte. Im Ergebnis wurde eine Differenzierung der Stichprobe nach

- telefonisch direkt erreichbaren Haushalten (telefonische Basisstichprobe) und
- telefonisch nicht direkt erreichbaren Haushalten (schriftliche Basisstichprobe)

vorgenommen. Ein Haushalt galt für die Erhebung als telefonisch direkt erreichbar, wenn seiner Adresse eine Festnetztelefonnummer aus einem öffentlich zugänglichen Telefonregister zugeordnet werden konnte.

Der nächste Schritt bestand im Versand der Erhebungsunterlagen. Allen Haushalten wurde die Befragung postalisch angekündigt. Während telefonisch direkt erreichbare Haushalte mit dem Ankündigungsschreiben bereits über ihren Stichtag informiert wurden, erhielten Haushalte ohne verfügbare Telefonnummer zunächst einen Kurzfragebogen, der u. a. zur Erfassung einer Telefonnummer oder E-Mail-Adresse diente. Antwortende Haushalte erhielten später ein weiteres Schreiben, in welchem der Stichtag für diesen Haushalt vermerkt war.

Die Erhebungsmaterialien wurden wöchentlich in Wellen verschickt. Der Versand von Schreiben, die mit einem Stichtag versehen waren, musste dabei so erfolgen, dass die Haushalte die Ankündigung am Samstag vor dem jeweiligen Stichtag erhielten.

Haushalte, zu denen von Anfang an oder nach Rücksendung des Kurzfragebogens eine Telefonnummer vorlag, wurden nach dem Stichtag telefonisch kontaktiert und befragt oder zur Online-Teilnahme motiviert. Ggf. konnten auch mehrere Interviews durchgeführt werden. Von den nicht telefonisch erreichbaren Haushalten, die bereits einen Stichtag erhalten hatten, wurde das Ausfüllen des Online-Fragebogens erwartet. Die haushaltsgebundenen Zugangsdaten waren in sämtlichen Schreiben aufgeführt. Alle Haushalte konnten jederzeit zwischen Telefon- und Online-Befragung wechseln.

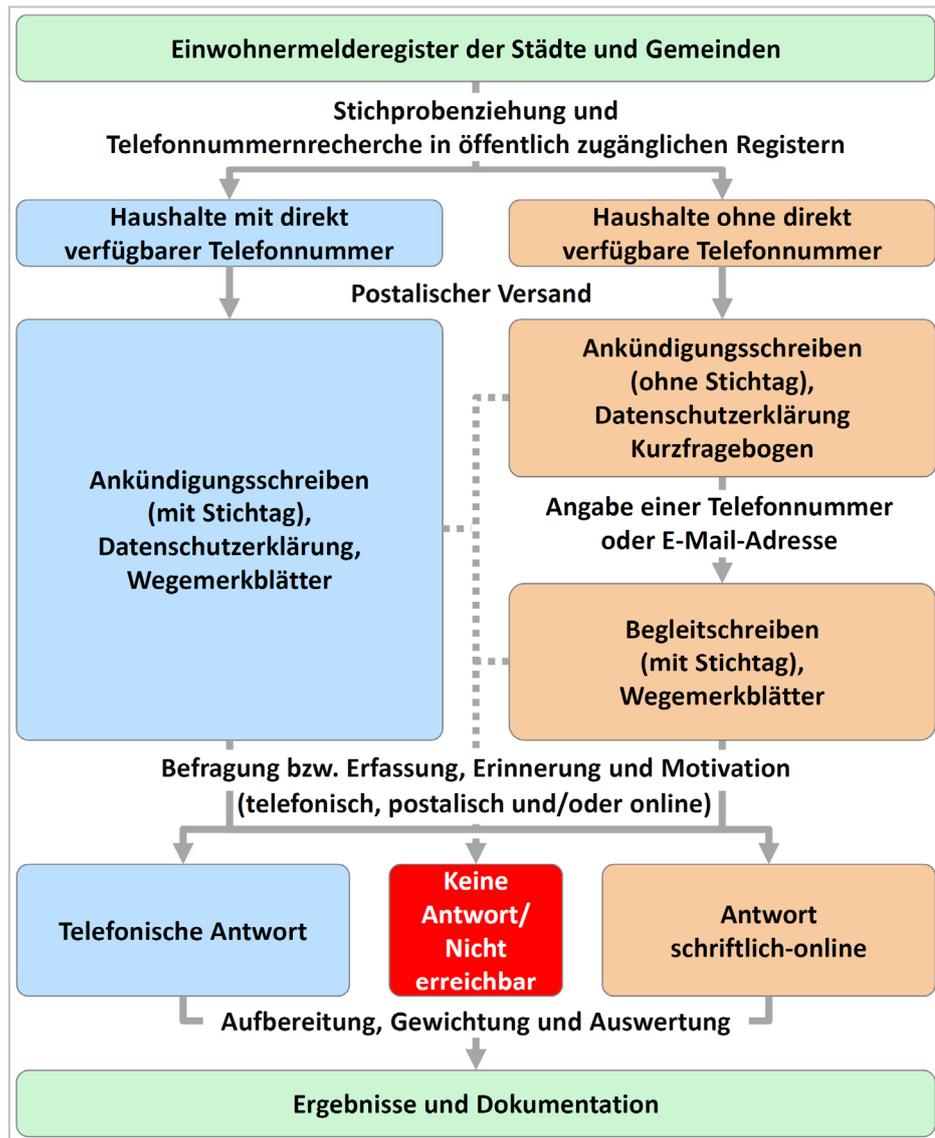


Abbildung 1-1: Schema zur Befragungsmethodik des SrV 2013

1.5 Gewichtung

Das Gewichtungsverfahren hat zum Ziel, die systematische Verzerrung der Stichprobe zu korrigieren bzw. zu minimieren. Dazu waren Faktoren zu entwickeln, die prinzipiell bei allen Auswertungen in Bezug auf die gesamte Stadtgruppe sowie ggf. für Quartalsauswertungen Verwendung finden sollten. Werden weitere Untergruppen gebildet, ist fallbezogen zu entscheiden, ob und wie die Gewichtungsfaktoren sinnvoll interpretiert werden können.

Die Gewichtung baut auf den für die Einzelstädte ermittelten Gewichtungsfaktoren auf⁵. In einem weiteren Gewichtungsschritt waren ent-

⁵ Ausführliche Informationen zum Gewichtungsverfahren finden sich in AHRENS, G.-A.; WITTWER, R.; HUBRICH, S.; LIEBKE, F. (2015): Nonresponse-Analyse und Gewichtung im Forschungsprojekt „Mobilität in Städten – SrV 2013“. Technische Universität Dresden. Verfügbar unter <<http://www.tu-dresden.de/srv2013>>.

sprechend der Stichprobenanlage die unterschiedlichen Bevölkerungsanteile der Städte und die realisierten Nettostichproben in einer Stadtgruppe so zu gewichten, dass eine bevölkerungsproportionale Stichprobenverteilung entsteht. Der Algorithmus orientiert sich an dem bereits in vorangegangenen Erhebungsdurchgängen eingesetzten Verfahren.

Die Stichprobengewichte wurden im Anschluss auf die ungewichtete Nettofallzahl der Stadtgruppe skaliert. Die dadurch berechneten Faktoren werden auf Haushalts-, Personen- und Wegebene bereitgestellt.

1.6 Sonstige Aspekte

Ausführliche Informationen zu den in diesem Dokument beschriebenen methodischen Grundlagen, Definitionen und Erhebungsmerkmalen von „Mobilität in Städten – SrV 2013“ sind nachzulesen im Methodenbericht der Erhebung⁶. An gleicher Stelle sind auch weitere, hier nicht erwähnte, Elemente und Arbeitsschritten der Befragung näher erläutert. Dies gilt insbesondere für die Dokumentation der Erhebungsunterlagen, Informationen zu Feldarbeit und Feldverlauf, sowie den Komplex der Datenaufbereitung.

⁶ AHRENS, G.-A.; LIEßKE, F.; WITTEW, R.; HUBRICH, S.; WITTIG, S. (2014): Methodenbericht zum Forschungsprojekt „Mobilität in Städten – SrV 2013“. Technische Universität Dresden. Verfügbar unter <<http://www.tu-dresden.de/srv2013>>.

2 Begriffe und Definitionen

2.1 Abgrenzung des Untersuchungsgegenstandes

2.1.1 Grundgesamtheit und Untersuchungseinheiten

Die Grundgesamtheit der Erhebung besteht aus allen Einwohnerinnen und Einwohnern des jeweiligen Untersuchungsraumes. Es gibt keine Einschränkung in Bezug auf Alter, Geschlecht, Nationalität sowie Haupt- oder Nebenwohnsitz.

Gegenstand der Untersuchung ist das Verkehrsverhalten der Wohnbevölkerung der teilnehmenden Gebietskörperschaften. Von zufällig ausgewählten Haushalten werden alle Personen befragt. Dabei findet der Haushaltskontext explizit Berücksichtigung.

Als Untersuchungseinheiten treten somit Haushalte mit allen darin lebenden Personen und deren realisiertes Verkehrsverhalten auf.

Die zu erhebenden Analysedaten gliedern sich demnach in

- Haushaltsdaten mit verschiedenen haushalts- und fahrzeugbezogenen Merkmalen,
- Personendaten mit soziodemografischen und verkehrsrelevanten Merkmalen der befragten Personen sowie
- Wegedaten mit Merkmalen zu den Ortsveränderungen der befragten Personen.

Das Verkehrsverhalten einer Person wird für einen zufällig ausgewählten Stichtag erfasst. Grundsätzlich erfolgt die Erhebung aller Wege aller Personen eines Haushaltes. Ausgenommen sind lediglich Haushaltsmitglieder, die am Stichtag ganztägig keinen Bezug zum Wohnort hatten. Deren Wege werden nicht erfasst. Somit beziehen sich Auswertungen zur stichtagsbezogenen Mobilität auf „Personen am Wohnort“.

2.1.2 Inhaltliche Abgrenzung des zu erhebenden Verkehrs

Verkehr ist als „[...] die Gesamtheit aller Ortsveränderungen von Personen, Gütern und Nachrichten“⁷ definiert. Da die Grundgesamtheit der SrV-Untersuchung aus den Einwohnerinnen und Einwohnern besteht, liegt der Verkehr der Wohnbevölkerung im Fokus.

Es wird davon ausgegangen, dass der durch die Wohnbevölkerung erzeugte Verkehr maßgeblich zum Verkehrsaufkommen eines Untersuchungsraumes beiträgt.

⁷ PIRATH, C. (1949): Die Grundlagen der Verkehrswirtschaft. 2. Auflage, Berlin, Springer Verlag, S. 2.



Abbildung 2-1: Abgrenzung des zu erhebenden Verkehrs

Weitere relevante Verkehrsarten – wie insbesondere die Einpendler-, Touristen- und Besucherverkehre – werden im SrV nicht berücksichtigt (vgl. Abbildung 2-1).

Vom Wirtschaftsverkehr wird nur in begrenztem Umfang der Personenwirtschaftsverkehr erfasst, wenn er als Komponente des Einwohnerverkehrs auftritt.

Im Regelfall werden die Daten bezogen auf die Bevölkerung einer Stadt bzw. Gemeinde erhoben und ausgewertet. In einigen Fällen wurden jedoch bei der Stichprobenanlage die teilräumlichen Untergliederungen innerhalb des Stadtgebietes in der Form vorgesehen, dass Kennziffern auch für diese Teilräume dargestellt werden können.

2.1.3 Räumliche Abgrenzung

Als Haushaltsbefragung erfasst das SrV den örtlichen Verkehr der Wohnbevölkerung, in erster Linie deren Binnen- und Quellverkehr sowie den rückfließenden Zielverkehr. Außen- und Durchgangsverkehr der Einwohnerinnen und Einwohner werden zwar ebenfalls erhoben, das damit erfasste Verkehrsaufkommen ist jedoch vergleichsweise gering und die Stichprobe für repräsentative Auswertungen dieser räumlichen Verkehrsarten im Regelfall nicht ausreichend.

Maßgebliche Anteile von Durchgangsverkehren bzw. Tangential- und sonstigen Verkehren einer Stadt können nicht über Haushaltsbefragungen erfasst werden (vgl. Abbildung 2-2), sondern bedürfen gesonderter Befragungen bzw. Zählungen.

Wenn im Weiteren von „allen Wegen“ gesprochen wird, sind alle in der Erhebung erfassten Wege, auch die weiteren Quell- und Zielverkehre nach bzw. von außerhalb gemeint. Aufgrund seiner planungspraktischen Bedeutung wird der Binnenverkehr an relevanten Stellen gesondert ausgewiesen.

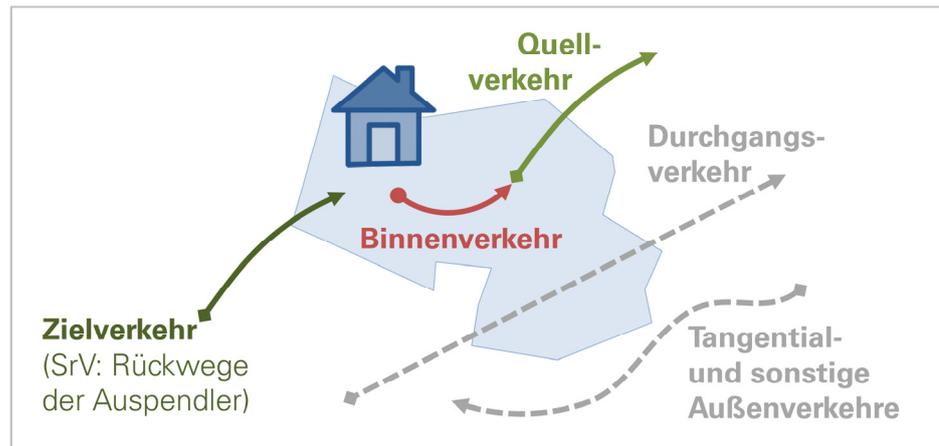


Abbildung 2-2: Räumliche Verkehrsarten in Bezug auf ein Untersuchungsgebiet

2.2 Einige Definitionen

2.2.1 Mobile Person

Das Ziel, den Fokus auf den örtlichen Verkehr der Wohnbevölkerung zu legen, bedingt eine konsequente definitorische Abgrenzung der werktäglichen, ortsbezogenen Mobilität.

In Bezug auf einen konkreten Untersuchungsraum (Stadt oder Gemeinde) gilt diejenige Person als *mobil*, die an dem ihr vorgegebenen Stichtag Ortsveränderungen am, zum bzw. ausgehend vom konkreten Untersuchungsraum durchführt. *Nichtmobil* im Sinne des SrV sind befragte Personen, die am Stichtag am Wohnort waren, jedoch keine Ortsveränderungen durchgeführt haben (engere Mobilitätsdefinition) bzw. Personen die am Stichtag überhaupt nicht am Wohnort waren (erweiterte Mobilitätsdefinition).

Gilt eine Person für das SrV als *mobil*, sind alle Ortsveränderungen dieser Person für den Stichtag detailliert zu erfragen. Gilt sie (da sie am Stichtag nicht am Wohnort war) nach der erweiterten SrV-Definition als *nichtmobil*, ist zu vermerken, ob die Person am Stichtag außerhalb des SrV-Untersuchungsraums Wege durchgeführt hat. Diese Ortsveränderungen werden jedoch im Detail nicht erfasst. War die Person tatsächlich *nichtmobil*, und zwar in der Form, dass sie am Stichtag keinerlei Wege unternommen hat, wird der Grund für die Nichtmobilität erfragt (Abbildung 2-3).

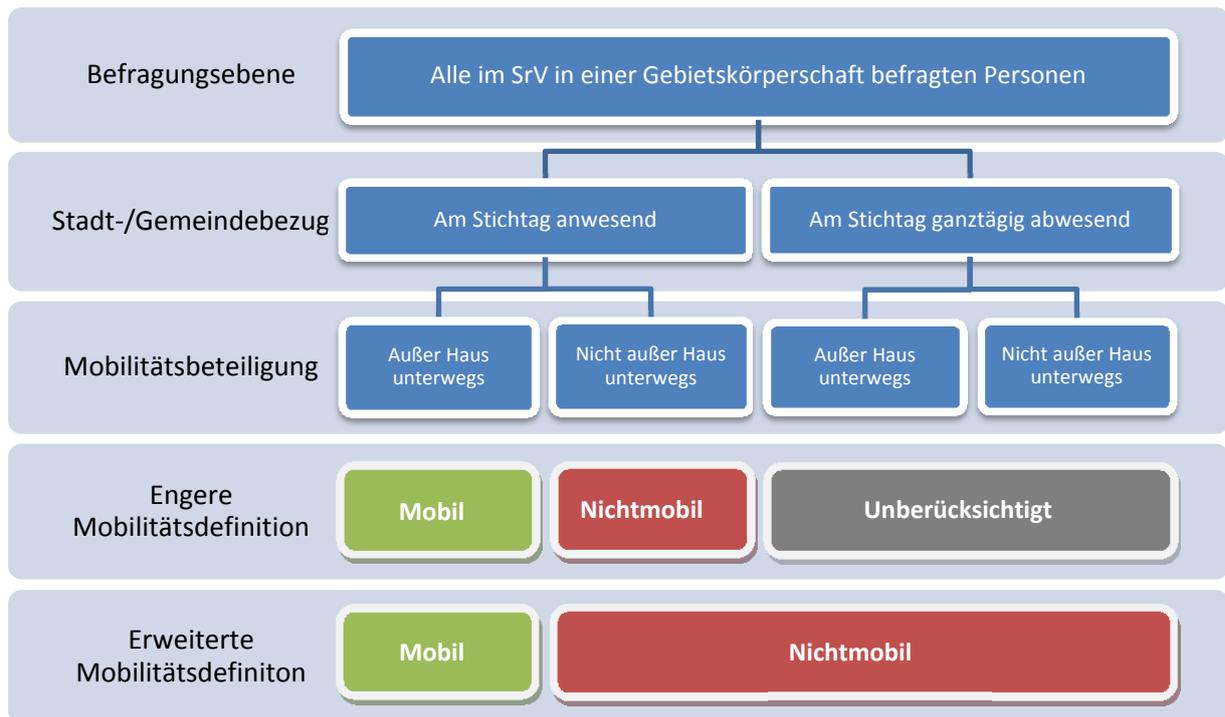


Abbildung 2-3: Definitionen einer mobilen Person

2.2.2 Weg

Ein Weg im Sinne des SrV ist eine Ortsveränderung, deren Quelle und/oder Ziel außerhalb des Grundstückes liegt, auf dem die zu befragende Person ihren Wohnsitz hat.

Weiterhin ist zu beachten, dass

- ein Weg durch genau einen Zweck definiert ist (z. B. zur Arbeit, zum Einkauf, nach Hause),
- auch kurze Wege (z. B. um einen Brief zum Postkasten zu bringen) eigenständige Wege sind und ausdrücklich mit erfasst werden müssen,
- ein Weg aus mehreren *Etappen* bestehen kann, d. h. auf einem Weg mehrere Verkehrsmittel benutzt werden können (mögliche Verkehrsmittelreihenfolge z. B. zu Fuß > S-Bahn > Bus > zu Fuß),
- das Hauptverkehrsmittel eines Weges sich aus einer vorgegebenen Verkehrsmittelhierarchie bestimmt und
- (Heim-)Wege in die eigene Wohnung eigenständige Wege sind.

Dadurch entstehen beispielsweise zwei Wege, wenn auf dem Heimweg vom Arbeitsplatz noch ein Einkauf erledigt wird.

Rundwege (z. B. Spaziergänge), bei denen Quelle und Ziel identisch sind, werden als zwei getrennte Wege im Sinne von Hin- und Rückweg erfasst. Dabei erfolgt eine Halbierung von Länge und Dauer des ursprünglich angegebenen Weges.

2.2.3 Zweckabgrenzung

Der Anlass für die Durchführung einer Ortsveränderung wird nach der Aktivität am Zielort unterschieden. Dieses als *Zweck/Ziel* bezeichnete Merkmal wurde aus inhaltlich-planerischen und modellierungstechnischen Gründen möglichst an eine räumlich identifizierbare Einrichtung gekoppelt. Insgesamt war im SrV 2013 die Zuordnung zu 19 Kategorien möglich. „Klassische“ Aktivitätszwecke und -anlässe sind dabei:

- Eigener Arbeitsplatz
- Anderer Dienstort/-weg
- Kinderkrippe/-garten
- Grundschule
- Mittel-/Realschule, Gymnasium
- Berufs-, Fach-, Hochschule
- Andere Bildungseinrichtung
- Einkauf täglicher Bedarf
- Sonstiger Einkauf
- Dienstleistungseinrichtung (z. B. Behörde, Arzt, Post, Bank, Friseur)
- Kultur, Theater, Kino
- Gaststätte/Kneipe
- Privater Besuch (fremde Wohnung)
- Erholung/Sport im Freien (auch Wandern/Hund ausführen o. ä.)
- Sportstätte (allgemein)
- Andere Freizeitaktivität
- Sonstiges

Im erweiterten Sinne finden als Anlass für Aktivitäten noch folgende Kategorien Verwendung:

- Bringen oder Holen von Personen
- Eigene Wohnung

Wege, die mit dem *Bringen bzw. Holen von Personen* verbunden waren, wurden hinsichtlich des Zwecks zweistufig kodiert: Zunächst erhielten sie eine Kennzeichnung mit dem Ziel/Zweck „Bringen oder Holen von Personen“. Anschließend wurde zusätzlich vermerkt, wohin die Person(en) gebracht bzw. woher diese geholt wurden. Dabei kamen (abgesehen vom Zweck „Eigene Wohnung“) ebenfalls die o. g. Zweckkategorien zum Einsatz.

Um alle Ortsveränderungen einer Person am Stichtag zu erfassen, werden auch Wege, die zurück zur eigenen Wohnung führen, aufgenommen. Diese sogenannten Heimwege werden in Bezug auf ihren Zweck bzw. ihr Ziel im SrV 2013 erstmals in zwei Varianten kodiert:

Variante 1: Die Wege nach Hause werden als eigenständige Zweckkategorie kodiert. Diese Variante entspricht der bisherigen SrV-Tradition. Damit lässt sich z. B. der Wohnungsbezug bei modellierungsrelevanter

ten oder anderen entsprechenden planerischen Fragestellungen eindeutig abbilden.

Variante 2: Dem Zweck eines Heimweges wird der Zweck bzw. das Ziel des vorangegangenen Weges zugeordnet. Durch diese Variante besteht die Möglichkeit, die Verteilung aller aushäusigen Aktivitäten, d. h. ohne Wohnen als eigenständige Aktivität zu ermitteln. Damit wird auch die Kompatibilität zu den Ergebnissen von „Mobilität in Deutschland (MiD)“ weiter verbessert.

Zur Beschreibung der Aktivitäten einer Person am Stichtag können die durchgeführten Ortsveränderungen üblicherweise auf zwei unterschiedliche Arten charakterisiert werden.

Quelle-Ziel-Gruppen (QZG) fixieren einen Weg durch den Wegezweck am Ziel und den Wegezweck an der Quelle (Wegezweck des vorangegangenen Weges bzw. Ausgangspunkt des ersten Weges). Es existiert eine Vielzahl von Bildungsvorschriften (z. B. 5er-, 15er-, 17er-, 21er-QZG-Einteilung).

Aktivitäts- oder auch Aktivitätenketten geben darüber hinaus die Möglichkeit, die Abfolge mehrerer Ortsveränderungen näher zu beschreiben. Eine typische Verkettung von Aktivitäten ist beispielsweise „Wohnen > Arbeiten > Einkaufen > Wohnen“. In der Regel werden die n häufigsten Aktivitätenketten aufgeführt, alle übrigen zu einer Kategorie „Übrige“ gruppiert.

Eine Aktivitätenkette, die als ersten und letzten Zweck die Aktivität „Wohnen“ aufweist, wird als *Ausgang* bezeichnet.

Der *Berufsverkehr* kann in der Planungspraxis einen dimensionierungsrelevanten Verkehrszustand (v. a. in Bezug auf die Spitzenstunden) darstellen. Für die nähere Beschreibung und zur Zeitreihenanalyse des Berufsverkehrs sind auch im SrV 2013 Auswertungen erhalten. Dazu wurden einerseits die Ortsveränderungen von der Wohnung

- zum eigenen Arbeitsplatz (WA)
- zur Kinderkrippe/zum Kindergarten (WK) und
- zur Schule/Bildungseinrichtung (WB)

und andererseits die Wege zur eigenen Wohnung zu den Quelle-Ziel-Gruppen AW, KW und BW zusammengefasst.

2.2.4 Verkehrsmittel, Hauptverkehrsmittel und Hauptverkehrsmittelgruppen

Unter Verkehrsmitteln werden technische Hilfsmittel für die Durchführung von Ortsveränderungen verstanden. Für Auswertungen von Haushaltsbefragungen bzw. im planungspraktischen Sprachgebrauch wird das Zu-Fuß-Gehen auch als „Verkehrsmittel“ bezeichnet.

Falls mehrere Verkehrsmittel auf einem Weg zum Einsatz gelangten, wurde für die Auswertung ein hauptsächlich genutztes Verkehrsmittel (Hauptverkehrsmittel) bestimmt. Dabei wurde eine eindeutige Zuordnung mit Hilfe einer Verkehrsmittelhierarchie vorgenommen, in der die

Verkehrsmittel mit der größten entfernungsbezogenen Leistungsfähigkeit an erster Stelle stehen. Daraus resultiert die Hierarchisierung

1. Fernzug,
2. Nahverkehrszug,
3. S-Bahn,
4. U-Bahn,
5. Straßenbahn,
6. Bus,
7. Taxi,
8. Mitfahrer Carsharing-Pkw,
9. Mitfahrer im anderen Pkw,
10. Mitfahrer im Haushalts-Pkw,
11. Fahrer im Carsharing-Pkw,
12. Fahrer im anderen Pkw,
13. Fahrer im Haushalts-Pkw,
14. Motorisiertes Zweirad (Mofa, Motorroller, Moped, Motorrad),
15. Fahrrad (auch Elektro-, Miet- oder Leihfahrrad),
16. zu Fuß.

Trat für einen Weg als angegebenes Verkehrsmittel die Kategorie „Anderes Verkehrsmittel“ auf, war die Hierarchisierung grundsätzlich fallbezogen festzulegen.

Durch die Bildung von Hauptverkehrsmitteln werden also nur eigenständige Fußwege bei Modal-Split-Auswertungen berücksichtigt und keine Zu- und Abgänge beispielsweise zu/von Haltestellen oder Parkplätzen. Allerdings sind alle auf einem Weg genutzten Verkehrsmittel im Datensatz einzeln hinterlegt. Darüber hinaus kann deren Nutzung durch die ebenfalls erfragte Verkehrsmittelreihenfolge nachvollzogen werden.

Für die Auswertung aggregierter Verkehrsmittelgruppen erfolgte eine Zusammenfassung der hauptsächlich genutzten Verkehrsmittel.

Zum *Öffentlichen Personenverkehr (ÖPV)* gehören die Verkehrsmittel

- Flugzeug,
- Fähre,
- Schwebebahn, Seilbahn
- Fernzug,
- Nahverkehrszug,
- S-Bahn,
- U-Bahn,
- Straßenbahn,
- Bus,
- Taxi und

- andere als öffentlicher Verkehr zu bezeichnende technische Hilfsmittel.

Der *Motorisierte Individualverkehr (MIV)* beinhaltet die Verkehrsmittel

- Pkw als Fahrer,
- Pkw als Mitfahrer,
- Lkw als Fahrer oder Mitfahrer,
- motorisiertes Zweirad als Fahrer oder Mitfahrer und
- alle anderen individuellen Kraftfahrzeuge als Fahrer oder Mitfahrer.

Der *Nichtmotorisierte Verkehr (NMV)* umfasst die Verkehrsmittel

- Fahrrad,
- Elektrofahrrad
- andere antriebslose individuelle Verkehrsmittel und
- das Zu-Fuß-Gehen.

Ein wesentlicher Einflussfaktor auf die Verkehrsmittelwahl ist die Verfügbarkeit individueller Kraftfahrzeuge im Haushalt. Diese Verfügbarkeit wird einerseits individuell unterschiedlich wahrgenommen und beurteilt. Andererseits lässt sich insbesondere die Pkw-Verfügbarkeit ebenso aus objektiven und prognosefähigen Kriterien ableiten⁸.

Infolgedessen wurde zunächst die *Pkw-Verfügbarkeit* am Stichtag als subjektiv beurteilbare Größe in den Kategorien

- ja, uneingeschränkte Verfügbarkeit,
- ja, nach Absprache und
- nein, kein Zugang zum Pkw

erfasst. Sie beschreibt somit die Möglichkeit einer Person, am Stichtag alle, einige oder keinen der zurückgelegten Wege mit dem Haushalts-Pkw als Fahrer oder Mitfahrer zu absolvieren. Auf Basis derselben Definition wurde auch die Verfügbarkeit eines Fahrrads, eines Elektrofahrrads und einer ÖPNV-Zeitkarte am Stichtag erhoben.

Zur Ableitung der bereits erwähnten objektiven Pkw-Verfügbarkeit können die gleichfalls erhobenen Merkmale „Pkw-Ausstattung des Haushalts“ sowie „Führerscheinbesitz“ der Person herangezogen werden.

2.2.5 Entfernung, Dauer und Geschwindigkeit

Für die nähere Beschreibung einer Ortsveränderung sind auch die bei der Durchführung zurückgelegte Entfernung, die Dauer und Geschwindigkeit relevante Größen.

⁸ Vgl. WITTEW, R. (2008): Raumstrukturelle Einflüsse auf das Verkehrsverhalten – Nutzbarkeit der Ergebnisse großräumiger und lokaler Haushaltsbefragungen für makroskopische Verkehrsplanungsmodelle. Institut für Verkehrsplanung und Straßenverkehr, Heft 11, Dresden, S. 114.

Als *Entfernung* ist dabei die Länge einer Ortsveränderung von Tür zu Tür gemäß der Angabe der Befragten zu verstehen.

Die *Dauer* beschreibt die Tür-zu-Tür-Zeitdifferenz zwischen Beginn eines Weges und Ankunft am Ziel entsprechend der Befragtenangabe (sogenannte komplexe Reisezeit).

Die *Geschwindigkeit* ergibt sich als durchschnittliche Reisegeschwindigkeit von Tür zu Tür, errechnet aus dem Quotienten von Entfernung und Dauer.

2.2.6 Wetter

Wetterzustände können im Tagesverlauf stark variieren. Die Befragten hatten die Möglichkeit bei der Angabe des Wetters am Stichtag alle Zustände zu benennen. Wurden mehrere Zustände angegeben, erfolgte die Festlegung eines für den Stichtag maßgebenden Wetters auf Basis der Wetterhierarchie:

1. Schneefall
2. Regen
3. wolkig/bedeckt
4. sonnig

Zusätzlich wurden mit Unterstützung des Deutschen Wetterdienstes während des gesamten Erhebungszeitraums objektive Wetterdaten für ausgewählte Messstationen erhoben.

3 Erhebungsmerkmale

3.1 Merkmalsabgrenzung

Die Merkmale des SrV-Fragekataloges wurden, wie in den vergangenen Durchgängen auch, in den Kernelementen beibehalten, um die Vergleichbarkeit innerhalb der Zeitreihe zu sichern.

Ausgehend vom Untersuchungsgegenstand differenzieren sich die Erhebungsmerkmale befragungspraktisch in Informationen

- zum Haushalt und zu den im Haushalt vorhandenen Pkw,
- zu den im Haushalt lebenden Personen sowie
- zu deren Wegen am jeweiligen Stichtag.

Da in jedem SrV-Durchgang aktuelle Anforderungen berücksichtigt werden, kam es auch im SrV 2013 zu einigen Erweiterungen des Standardkatalogs.

Darüber hinaus führte die Vielfalt orts- oder auftraggeberspezifischer Anforderungen zu speziellen Erweiterungen des Fragekatalogs. Diese beziehen sich ausschließlich auf die Personenebene.

Die Fragestellungen und Antwortoptionen im Online-Fragebogen sowie im Rahmen der telefonischen Befragung sind identisch.

Im Folgenden werden die Erhebungsmerkmale übersichtsartig zusammengestellt⁹.

3.2 Merkmale des Haushaltes

Merkmale des Haushaltes beschreiben den situativen Rahmen der im Haushalt lebenden Personen und dienen der Einordnung des Haushaltes nach verkehrsrelevanten Gesichtspunkten. Deshalb wurden für jeden Haushalt die folgenden Merkmale erhoben:

- Anzahl der Personen im Haushalt
- Wohndauer in der derzeitigen Wohnung
- Gehzeit zu den nächstgelegenen Haltestellen des öffentlichen Verkehrs
- Fahrzeugausstattung des Haushaltes
- Jahresfahrleistung, Zulassungsort und üblicher Stellplatz der drei meistgenutzten Pkw
- monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes

⁹ Die vollständigen Variablen- und Kodierungstabellen sind dokumentiert in AHRENS, G.-A.; LIEBKE, F.; HUBRICH, S., WITTMER, R. (2015): Datenaufbereitung im Forschungsprojekt „Mobilität in Städten – SrV 2013“. Technische Universität Dresden. Verfügbar unter <<http://www.tu-dresden.de/srv2013>>.

3.3 Merkmale der Person

Für die ursächliche Analyse des Verkehrsverhaltens sind Beschreibungsmerkmale einer Person notwendige Voraussetzung. Da für das individuelle Verhalten insbesondere die Stellung im Lebenszyklus maßgebend ist, sind Eigenschaftsmerkmale aller Personen im Haushalt möglichst differenziert zu erfragen. Für jede Person eines Haushalts wurden daher folgende Merkmale erhoben:

- Alter
- Geschlecht
- eventuelle Mobilitätseinschränkungen
- Besitz eines Schwerbehindertenausweises
- Tätigkeit bzw. Art der Erwerbstätigkeit
- höchster Schulabschluss
- höchste Berufsausbildung
- Führerscheinbesitz
- Verfügbarkeit über technische Geräte
- allgemeine Nutzung des öffentlichen Verkehrs
- hauptsächlich genutzte Fahrkartenart
- Gehzeit zu den meistgenutzten Haltestellen des öffentlichen Verkehrs
- allgemeine Nutzung von Leih- oder Mietfahrrädern
- allgemeine Nutzung von Carsharing-Fahrzeugen

Für jede Person eines Haushalts wurden weiterhin allgemeine Merkmale zur Mobilität am Stichtag erhoben:

- Normalität des Stichtags
- Verfügbarkeit eines Pkw am Stichtag
- Verfügbarkeit eines Fahrrads am Stichtag
- Verfügbarkeit eines Elektrofahrrads am Stichtag
- Verfügbarkeit einer ÖPNV-Zeitkarte am Stichtag
- Wetter am Stichtag
- Anwesenheit in der jeweiligen Stadt oder Gemeinde am Stichtag
- Verlassen der Wohnung am Stichtag
- ggf. Grund für Nichtmobilität am Stichtag
- Vorhandensein regelmäßiger berufliche Wege am Stichtag
- ggf. Lage und Art des Ausgangspunktes des ersten Weges (sofern dies nicht die eigene Wohnung war)

Im Falle von Proxyinterviews wurde zusätzlich erfasst, welches Haushaltsmitglied stellvertretend antwortete.

3.4 Merkmale der Wege

Die Kennwerte des Mobilitätsverhaltens einer Person lassen sich aus der Abfolge sowie Art und Weise aller Ortsveränderungen ermitteln. Daher werden für alle Wege jeder Person folgende Merkmale aufgenommen:

- Uhrzeit des Wegebegins
- Wegezweck bzw. -ziel
- ggf. Art und Anzahl von begleitenden Personen
- Art und Reihenfolge der genutzten Verkehrsmittel
- ggf. Anzahl der Personen im Pkw
- Verkehrsmittel des längsten Teilweges
- Lage der Zieladresse
- Ankunftszeit
- Länge des Weges

4 Handhabung der Tabellen

Die hier dokumentierten Tabellen enthalten standardisierte struktur- und mobilitätsbezogene Auswertungen des Projektes „Mobilität in Städten – SrV 2013“ für eine konkrete SrV-Stadtgruppe.

Für die Nummerierung der Tabellen wird ein spezifisches Nummernsystem verwendet, um die Orientierung beim Vergleich mit früheren SrV-Jahrgängen zu erleichtern. Allerdings ist damit die Nummerierung nicht überall durchgängig, weil Fragekatalog und Auswertungsumfang sich innerhalb der SrV-Zeitreihe verändert haben. Darüber hinaus wurde das Nummernsystem fortgeschrieben, so dass Tabellen, die erst ab 2013 Bestandteil der SrV-Auswertungen sind, eine neue Nummer erhielten.

Der Tabellenkopf beinhaltet die Tabellennummer und beschreibt den jeweiligen Auswertungsbezug. Sofern Auswertungen auf ausgewählten Gruppen von Daten basieren (z. B. nur Haushalte mit Pkw oder nur Wege mit einer Länge von weniger als 100 Kilometern), wird darauf gesondert hingewiesen.

In der Regel sind die den Auswertungen zugrunde liegenden Fallzahlen in den Tabellen angegeben. Dies erleichtert die Interpretation der Ergebnisse in Bezug auf ihre Aussagekraft. Fallzahlen können innerhalb einer Tabelle variieren, wenn für einzelne Kategorien jeweils eine unterschiedliche Anzahl gültiger Werte vorhanden ist.

Einige Tabellen, bei denen unter Umständen aufgrund der Komplexität der Auswertungskombination nur geringe Fallzahlen auftreten, sind in ihrer Aussagekraft eingeschränkt. Es wird von der Annahme ausgegangen, dass zur sinnvollen Interpretation der Ergebnisse mindestens 100 Fälle (ungewichtet) für die Bildung von Anteils- und Mittelwerten verbleiben sollten. Bei weniger als 30 Auswertungsfällen können die Ergebnisse auf keinen Fall sinnvoll interpretiert werden. Daher werden dann die Kennwerte nicht mehr ausgewiesen, sondern durch das Zeichen „/“ ersetzt. Gleichzeitig ist die zugehörige Fallzahl grau hinterlegt.

Die Tabellen wurden automatisiert auf Basis der gewichteten Einzeldatensätze erzeugt. Dabei ist es rechentechnisch durchaus möglich, dass durch die Rundung der Ergebnisse zu sinnvollen Größen (z. B. auf ganze Wege) in Summen und Randsummen Abweichungen von +/- 1 auftreten.

Anhang I – Stadtbeteiligung in den SrV-Stadtgruppen

Gruppierung nach Zentralität, Stadtgröße und Topografie

Unter-/Grund-/Kleinzentrum/ländliche Gemeinden, Topografie: flach
Beetzendorf-Diesdorf
Bischofswerda
Bruchhausen-Vilsen/Grafschaft Hoya/Thedinghausen
Grasberg/Worpswede
Heidenau
Lemwerder
Möckern-Loburg-Fläming
Neu Broderstorf/Pastow/Neu Roggentin
Obere Aller
Ottersberg
Oyten
Stäbelow/Kritzmow
Südliche Altmark
Weyhe

Mittelzentren, Topografie: flach
Beelitz/Michendorf/Nuthetal/Seddiner See
Coswig/Radebeul
Delmenhorst
Dormagen/Jüchen/Korschenbroich/Rommerskirchen
Grevenbroich
Großenhain
Hambergen/Osterholz-Scharmbeck
Hilden
Kaarst
Kleinmachnow/Stahnsdorf/Teltow
Langenfeld
Meerbusch
Monheim am Rhein
Neuss
Stuhr
Verden
Werder (Havel)/Schwielowsee
Wittenberg

Mittelzentren, Topografie: hügelig
Bautzen
Dippoldiswalde
Erkrath
Freital/Tharandt
Haan
Heiligenhaus
Kamenz
Meißen
Mettmann
Pirna
Radeberg
Ratingen
Riesa
Velbert
Wülfrath

Oberzentren bis unter 500.000 EW, Topografie: flach
Augsburg
Cottbus
Dessau-Roßlau
Halle (Saale)
Heidelberg
Kiel
Ludwigshafen
Magdeburg
Mannheim
Neumünster
Potsdam
Rostock
Schwerin

Oberzentren bis unter 500.000 EW, Topografie: hügelig
Bochum
Chemnitz
Coburg
Erfurt
Frankfurt (Oder)
Gera
Jena
Kaiserslautern
Kassel
Mainz
Osnabrück
Plauen
Tübingen
Ulm/Neu-Ulm
Zwickau

Oberzentren 500.000 und mehr EW (ohne Berlin), Topografie: flach
Bremen
Dresden
Düsseldorf
Frankfurt am Main
Leipzig

Gruppierung nach Auswertungserfordernissen für Zeitreihenanalysen

SrV-Städtepegel
Chemnitz
Cottbus
Dessau-Roßlau
Dresden
Erfurt
Gera
Halle (Saale)
Jena
Leipzig
Magdeburg
Potsdam
Rostock
Schwerin

SrV-Wiederholerstädte West (über 100.000 EW)

Augsburg
Bremen
Düsseldorf
Frankfurt am Main
Kassel
Kiel
Mainz
Mannheim
Ulm/Neu-Ulm

Große SrV-Vergleichsstädte

Augsburg
Berlin
Bremen
Chemnitz
Cottbus
Dessau-Roßlau
Dresden
Düsseldorf
Erfurt
Frankfurt am Main
Gera
Halle (Saale)
Jena
Kaiserslautern
Kassel
Kiel
Leipzig
Magdeburg
Mainz
Mannheim
Potsdam
Rostock
Schwerin
Ulm/Neu-Ulm
Zwickau

Anhang II – Kennziffern in Tabellen

1 Allgemeine Mobilitätskennwerte

- 1.1 Allgemeine Mobilitätskennwerte (alle Wege)
- 1.2 Nutzung der Pkw

2 Haushaltsstruktur

- 2.1 Haushaltsstruktur und Fahrzeugausstattung
- 2.2 Motorisierungsgruppen der Haushalte
- 2.5 Gehzeit von der Wohnung zu den nächstgelegenen ÖPV-Haltestellen
- 2.8 Pkw-Motorisierung der Haushalte nach Netto-Haushaltseinkommen und Haushaltsgröße
 - 2.8.1 Ausstattung der Haushalte mit Elektrofahrrädern nach Netto-Haushaltseinkommen
- 2.9 Haushaltsfahrleistung mit Pkw im Jahr 2012 und Pkw pro Haushalt nach Haushaltseinkommen
- 2.10 Ausstattung der Haushalte mit Pkw und Fahrrad nach Wohndauer

3 Personenstruktur

- 3.1 Einwohnerstruktur nach Alter und Geschlecht
- 3.2 Stichprobenstruktur nach Tätigkeit/Erwerbstätigkeit und Geschlecht
- 3.3 Verfügbarkeit eines Haushalts-Pkw am Stichtag nach Geschlecht
 - 3.3.1 Verfügbarkeit eines Fahrrads am Stichtag nach Geschlecht
 - 3.3.2 Verfügbarkeit eines Elektrofahrrads am Stichtag nach Geschlecht
 - 3.3.3 Verfügbarkeit einer ÖPV-Zeitkarte am Stichtag nach Geschlecht
- 3.4 ÖPNV- und Fahrkartennutzung nach Geschlecht
- 3.7 Mobilitätseinschränkung und Besitz eines Schwerbehindertenausweises
- 3.8 Regelmäßige Verfügbarkeit von technischen Geräten nach Geschlecht
- 3.10 Gehzeit von der Wohnung zu den meistgenutzten ÖPV-Haltestellen
- 3.11 Anteil der ganztägig nicht am Wohnort gewesenen Personen nach Tätigkeit/Erwerbstätigkeit
- 3.20 Allgemeine Nutzung von Leih-/Mietfahrrädern und Carsharing-Fahrzeugen nach Alter

4 Pkw-Kennziffern

- 4.2 Zulassungsort, Stellplatznutzung und Fahrleistung der Pkw

5 Wegeanteile nach räumlichen Verkehrsarten und weiteren Merkmalen

- 5.1 Wegeanteile nach Ziel/Zweck und räumlichen Verkehrsarten
 - 5.1.1 Wegeanteile nach Ziel/Zweck und räumlichen Verkehrsarten (Kategorien von 2008)
 - 5.1.2 Wegeanteile nach Ziel/Zweck und räumlichen Verkehrsarten ohne "Eigene Wohnung"
 - 5.1.3 Wegeanteile nach Ziel/Zweck und räumlichen Verkehrsarten ohne "Eigene Wohnung" und ohne "Bringen und Holen"
 - 5.1.4 Wegeanteile zum Bringen/Holen von Personen nach Ziel/Zweck und räumlichen Verkehrsarten
- 5.2 Wegeanteile nach Hauptverkehrsmittel und räumlichen Verkehrsarten
- 5.3 Wegeanteile nach Hauptverkehrsmittelgruppen und räumlichen Verkehrsarten
- 5.5 Verkehrsmittelwahl nach Zweckgruppen (alle Wege)
 - 5.5.1 Verkehrsmittelwahl nach Zweckgruppen (Binnenverkehr)
 - 5.5.2 Verkehrsmittelwahl nach Zweckgruppen ohne "Eigene Wohnung" (alle Wege)
 - 5.5.3 Verkehrsmittelwahl nach Zweckgruppen ohne "Eigene Wohnung" (Binnenverkehr)

6 Mobilität nach räumlichen Verkehrsarten und weiteren Merkmalen

- 6.1 Wegehäufigkeit der Personen nach Alter und Geschlecht
- 6.2 Wegehäufigkeit der Personen nach Erwerbstätigkeit und Geschlecht
- 6.3 Wegehäufigkeit der Personen nach Pkw-Verfügbarkeit am Stichtag und Geschlecht
- 6.4 Wegehäufigkeit der Personen nach Zweckgruppen und räumlichen Verkehrsarten
 - 6.4.1 Wegehäufigkeit der Personen nach Zweckgruppen ohne "Eigene Wohnung" und räumlichen Verkehrsarten
- 6.5 Wegehäufigkeit der Personen nach Hauptverkehrsmittel und räumlichen Verkehrsarten
- 6.6 Wegehäufigkeit der Personen nach Hauptverkehrsmittelgruppen und räumlichen Verkehrsarten
- 6.11 Spezifische Verkehrsleistung sowie tägliche Zeit im Verkehr der Personen nach Erwerbstätigkeit
- 6.15 Wegehäufigkeit nach Wetter am Stichtag und Geschlecht
- 6.16 Verkehrsmittelwahl nach Quartal
- 6.17 Begleitung von Personen nach Zweckgruppen
 - 6.17.1 Begleitung von Personen nach Zweckgruppen ohne "Eigene Wohnung"

7 Mittlere Dauer, Entfernung und Geschwindigkeit

- 7.1 Mittlere Reisezeit, Entfernung und Geschwindigkeit nach Hauptverkehrsmitteln (Binnenverkehr)
 - 7.1.1 Mittlere Reisezeit, Entfernung und Geschwindigkeit nach Hauptverkehrsmittelgruppen (Binnenverkehr)
- 7.4 Mittlere Reisezeit, Entfernung und Geschwindigkeit nach Hauptverkehrsmitteln (alle Wege)
 - 7.4.1 Mittlere Reisezeit, Entfernung und Geschwindigkeit nach Hauptverkehrsmittelgruppen (alle Wege)

8 Tagesganglinien

- 8.1 Tagesgang nach Hauptverkehrsmittelgruppen (alle Wege)
- 8.2 Tagesgang des Berufsverkehrs von der eigenen Wohnung (WA, WK, WB) nach Hauptverkehrsmittelgruppen
 - 8.2.1 Tagesgang des Berufsverkehrs zur eigenen Wohnung (AW, KW, BW) nach Hauptverkehrsmittelgruppen

10 Entfernungsgruppen

- 10.1 Entfernung nach Hauptverkehrsmittelgruppen (21 Entfernungsgruppen)
- 10.2 Verkehrsmittelwahl nach Entfernung (5 Entfernungsgruppen)

11 Führerscheinbesitz

- 11.1 Führerscheinbesitz für Pkw nach Alter und Geschlecht
- 11.2 Führerscheinbesitz für Pkw nach Erwerbstätigkeit und Geschlecht
- 11.3 Führerscheinbesitz für Pkw nach Berufsausbildung und Geschlecht

13 Aktivitätenketten

- 13.1 Aktivitätsmuster der Personen am Stichtag (Ganztägig) (15 häufigste Muster)
- 13.2 Aktivitätsmuster der Personen am Stichtag (Ausgänge) (15 häufigste Muster)

14 Spezifische Verkehrsleistung

- 14.1 Spezifische Verkehrsleistung nach Hauptverkehrsmittel und Entfernungsgruppen (Binnenverkehr)
- 14.2 Spezifische Verkehrsleistung nach Hauptverkehrsmittel und Entfernungsgruppen (alle Wege)

16 Anteile und spez. Verkehrsaufkommen nach 17 Quelle-Ziel-Gruppen und Personengruppen

- 16.1 Anteile und spezifisches Verkehrsaufkommen nach 17 Quelle-Ziel-Gruppen (alle PG)
- 16.2 Anteile und spezifisches Verkehrsaufkommen nach 17 Quelle-Ziel-Gruppen (PG 1)
- 16.3 Anteile und spezifisches Verkehrsaufkommen nach 17 Quelle-Ziel-Gruppen (PG 2)
- 16.4 Anteile und spezifisches Verkehrsaufkommen nach 17 Quelle-Ziel-Gruppen (PG 3)
- 16.5 Anteile und spezifisches Verkehrsaufkommen nach 17 Quelle-Ziel-Gruppen (PG 4)
- 16.6 Anteile und spezifisches Verkehrsaufkommen nach 17 Quelle-Ziel-Gruppen (PG 5)
- 16.7 Anteile und spezifisches Verkehrsaufkommen nach 17 Quelle-Ziel-Gruppen (PG 6)
- 16.8 Anteile und spezifisches Verkehrsaufkommen nach 17 Quelle-Ziel-Gruppen (PG 7)
- 16.9 Pkw-Besetzung nach 17 Quelle-Ziel-Gruppen

18 Verkehrsmittelwahl nach 17 Quelle-Ziel-Gruppen und Personengruppen

- 18.1 Verkehrsmittelwahl nach 17 Quelle-Ziel-Gruppen (alle PG)
- 18.2 Verkehrsmittelwahl nach 17 Quelle-Ziel-Gruppen (PG 1)
- 18.3 Verkehrsmittelwahl nach 17 Quelle-Ziel-Gruppen (PG 2)
- 18.4 Verkehrsmittelwahl nach 17 Quelle-Ziel-Gruppen (PG 3)
- 18.5 Verkehrsmittelwahl nach 17 Quelle-Ziel-Gruppen (PG 4)
- 18.6 Verkehrsmittelwahl nach 17 Quelle-Ziel-Gruppen (PG 5)
- 18.7 Verkehrsmittelwahl nach 17 Quelle-Ziel-Gruppen (PG 6)
- 18.8 Verkehrsmittelwahl nach 17 Quelle-Ziel-Gruppen (PG 7)

Tab 1.1

Zeitraum: **Gesamtes Jahr**
 Wochentag: **Mittlerer Werktag**
 Berechnet am: **31.03.2015**

**Allgemeine Mobilitätskennwerte
 (alle Wege)**

Beschreibung	Kennwert
Anzahl befragter Personen [P]	22.849
Anteil Personen am Wohnort [%]	89,9
Wegehäufigkeit der Personen am Wohnort [Wege/P,d]	3,6
Ausgänge der Personen am Wohnort [Ausgänge/P,d]	1,5
Wege pro Ausgang [Wege/Ausgang]	2,5
Anteil mobiler Personen an allen Personen am Wohnort [%]	91,2
Wegehäufigkeit mobiler Personen [Wege/mP,d]	4,0
Ausgänge mobiler Personen am Wohnort [Ausgänge/mP,d]	1,6
Frühspitzenstunde (alle Wege)	7:01 – 8:00 Uhr
Anteil Frühspitze (alle Wege) [%]	9,2
Nachmittagsspitzenstunde (alle Wege)	15:31 – 16:30 Uhr
Anteil Nachmittagsspitze (alle Wege) [%]	9,3
Mittlere Dauer pro Weg [min]*	19,4
Mittlere Entfernung pro Weg [km]*	6,1
Mittlere Geschwindigkeit pro Weg [km/h]*	18,9
Zeit im Verkehr [min/P,d]*	69,3
Spezifische Verkehrsleistung [km/P,d]*	21,8

Hinweis:

* Die Berechnung erfolgte für gültige Wege mit einer Länge von unter 100 Kilometern.

Tab 1.2

Zeitraum: **Gesamtes Jahr**
 Wochentag: **Mittlerer Werktag**
 Berechnet am: **31.03.2015**

Nutzung der Pkw

Beschreibung	Kennwert
Pkw-Fahrten pro Person und Tag [Pkw-F/P,d]*	3,0
Fahrzeugbesetzung [Personen/Fahrt]	1,3
Mittlere Dauer pro Fahrt - gesamt [min]**	19,1
Fahrer [min]**	19,6
Mitfahrer [min]**	17,0
Mittlere Entfernung pro Fahrt - gesamt [km]**	9,7
Fahrer [km]**	10,3
Mitfahrer [km]**	7,7
Mittlere Zeit bei Pkw-Nutzung - gesamt [min/d]**	61,7
Fahrer [min/d]**	67,0
Mitfahrer [min/d]**	39,8

Hinweise:

* Die Berechnung erfolgte für Personen mit Pkw-Nutzung am Stichtag (als Fahrer oder Mitfahrer).

** Die Berechnung erfolgte für gültige Wege mit einer Länge von unter 100 Kilometern.

Tab 2.1

Zeitraum: **Gesamtes Jahr**

Wochentag: **Mittlerer Werktag**

Berechnet am: **31.03.2015**

Haushaltsstruktur und Fahrzeugausstattung

Strukturen [absolut in befragten HH]	Haushaltsgrößengruppen				Summe
	1 Person	2 Personen	3 Personen	≥ 4 Personen	
Haushalte	6.424	3.901	1.331	1.038	12.695
Personen	6.424	7.801	3.994	4.629	22.849
Personen am Wohnort	5.748	6.948	3.609	4.231	20.536
Mobile Personen	5.700	6.925	3.698	4.381	20.704
Mobile Personen am Wohnort	5.110	6.198	3.374	4.048	18.731

Fahrzeugausstattung [Fz in befragten HH]	Haushaltsgrößengruppen				Summe	Fz/HH
	1 Person	2 Personen	3 Personen	≥ 4 Personen		
Privat-Pkw	3.520	4.192	1.707	1.349	10.767	0,85
Dienst-Pkw	274	331	214	206	1.026	0,08
Motorräder ab 125 ccm	222	209	163	97	691	0,05
Motorisierte Zweiräder bis 125 ccm	141	168	121	102	531	0,04
Fahrräder (konventionell)	5.662	7.222	3.565	4.186	20.634	1,64
Elektrofahrräder	58	128	23	18	227	0,02

Zeitraum: **Gesamtes Jahr**

Wochentag: **Mittlerer Werktag**

Berechnet am: **31.03.2015**

Motorisierungsgruppen der Haushalte

Motorisierungsgruppe	Anteil an allen Haushalten	
	Nur Privat-Pkw	Privat- und Dienst-Pkw
0 Pkw, 0 mot. Zweirad	28,4 %	26,1 %
0 Pkw, mind.1 mot. Zweirad	1,1 %	0,7 %
1 Pkw, 0 mot. Zweirad	52,7 %	51,6 %
1 Pkw, mind.1 mot. Zweirad	4,7 %	4,2 %
2 Pkw*	12,0 %	15,5 %
Mehr als 2 Pkw*	1,1 %	1,9 %
Summe	100 %	100 %
<i>Ungewichtete Fallzahl</i>	10.168	10.168
<i>Gewichtete Fallzahl</i>	12.690	12.690

Hinweis:

* Die Motorisierungsgruppe umfasst ebenso ggf. vorhandene motorisierte Zweiräder.

Tab 2.5

Zeitraum: **Gesamtes Jahr**

Wochentag: **Mittlerer Werktag**

Berechnet am: **31.03.2015**

Gehzeit von der Wohnung zu den nächstgelegenen ÖPV-Haltestellen

Gehzeit Wohnung-Haltestelle	Verkehrsmittel				
	Bus	Straßenbahn	S-Bahn	Fähre	Nahverkehrs-/ Fernzug
1 bis 5 min	66,6 %	51,1 %	4,9 %	1,7 %	4,3 %
6 bis 10 min	18,1 %	22,8 %	8,8 %	3,0 %	10,2 %
11 bis 15 min	3,8 %	7,0 %	9,1 %	5,4 %	11,9 %
16 bis 20 min	1,6 %	4,1 %	7,5 %	4,7 %	11,9 %
20 min und mehr	0,9 %	5,7 %	12,4 %	17,1 %	32,5 %
Existiert nicht, nicht erreichbar oder nicht bekannt	9,1 %	9,3 %	57,3 %	68,0 %	29,1 %
Summe	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
<i>Ungewichtete Fallzahl</i>	10.172	7.923	10.168	6.770	10.144
<i>Gewichtete Fallzahl</i>	12.695	10.936	12.690	7.709	12.672

Zeitraum: **Gesamtes Jahr**

Wochentag: **Mittlerer Werktag**

Berechnet am: **31.03.2015**

**Pkw-Motorisierung der Haushalte
nach Netto-Haushaltseinkommen und Haushaltsgröße**

Haushalts- einkommensgruppe	Privat- und Dienst-Pkw pro Haushalt					
	1 Person		2 Personen		≥ 3 Personen	
	Pkw	Ungew. Fallzahl	Pkw	Ungew. Fallzahl	Pkw	Ungew. Fallzahl
Unter 500 €	0,20	138	/	28	/	10
500 bis unter 1.500 €	0,46	1.221	0,76	606	0,85	214
1.500 bis unter 3.600 €	0,77	944	1,14	2.599	1,35	1.388
3.600 bis unter 5.600 €	1,09	50	1,46	572	1,61	767
5.600 € und mehr	/	14	1,80	153	1,85	282
<i>Ungewichtete Fallzahl</i>		2.367		3.958		2.661
<i>Gewichtete Fallzahl</i>		5.772		3.436		2.045

Zeitraum: **Gesamtes Jahr**

Wochentag: **Mittlerer Werktag**

Berechnet am: **31.03.2015**

**Ausstattung der Haushalte mit Elektrofahrrädern
nach Netto-Haushaltseinkommen**

Haushalts- einkommensgruppe	Elektrofahrräder pro Haushalt	<i>Ungewichtete Fallzahl</i>
Unter 500 €	0,00	176
500 bis unter 1.500 €	0,01	2.041
1.500 bis unter 3.600 €	0,02	4.932
3.600 bis unter 5.600 €	0,02	1.388
5.600 € und mehr	0,04	449
<i>Ungewichtete Fallzahl</i>		8.986
<i>Gewichtete Fallzahl</i>		11.252

Zeitraum: **Gesamtes Jahr**

Wochentag: **Mittlerer Werktag**

Berechnet am: **31.03.2015**

**Haushaltsfahrleistung mit Pkw im Jahr 2012
und Pkw pro Haushalt nach Haushaltseinkommen**

Haushalts- einkommensgruppe	km/Jahr	<i>Ungew. Fallzahl</i>	Pkw/HH	<i>Ungew. Fallzahl</i>
Unter 500 €	10.500	43	1,06	51
500 bis unter 1.500 €	11.900	1.018	1,05	1.115
1.500 bis unter 3.600 €	15.500	4.088	1,22	4.372
3.600 bis unter 5.600 €	24.500	1.238	1,57	1.341
5.600 € und mehr	29.100	401	1,85	431
<i>Ungewichtete Fallzahl</i>		6.788		7.310
<i>Gewichtete Fallzahl</i>		7.589		8.158

Hinweise:

Die Auswertung beschränkt sich auf Haushalte mit mindestens einem Privat- oder Dienst-Pkw.

In die Berechnung der Jahresfahrleistung wurden nur die drei meistgenutzten Pkw eines Haushalts einbezogen.

Tab 2.10

Zeitraum: **Gesamtes Jahr**
 Wochentag: **Mittlerer Werktag**
 Berechnet am: **31.03.2015**

**Ausstattung der Haushalte mit Pkw und Fahrrad
 nach Wohndauer**

Wohndauer	Pkw pro HH	<i>Ungewichtete Fallzahl</i>	Fahrräder pro HH	<i>Ungewichtete Fallzahl</i>
Weniger als 1 Jahr	0,84	516	1,55	514
1 bis unter 2 Jahre	0,74	825	1,56	821
2 bis unter 5 Jahre	0,86	1.869	1,66	1.865
5 Jahre und länger	0,98	6.960	1,67	6.929
<i>Ungewichtete Fallzahl</i>		10.170		10.129
<i>Gewichtete Fallzahl</i>		12.692		12.616

Zeitraum: **Gesamtes Jahr**

Wochentag: **Mittlerer Werktag**

Berechnet am: **31.03.2015**

Einwohnerstruktur nach Alter und Geschlecht

Altersgruppen nach Jahren	Anteil der Personen in Altersgruppe		
	Männlich	Weiblich	Gesamt
0 bis unter 15 Jahre	12,4 %	11,2 %	11,8 %
15 bis unter 25 Jahre	12,0 %	11,9 %	11,9 %
25 bis unter 45 Jahre	29,9 %	26,5 %	28,2 %
45 bis unter 65 Jahre	27,8 %	26,8 %	27,3 %
65 Jahre und älter	17,9 %	23,5 %	20,8 %
Summe	100 %	100 %	100 %
<i>Ungewichtete Fallzahl</i>	11.169	11.669	22.838
<i>Gewichtete Fallzahl</i>	11.148	11.689	22.837

Tab 3.2

Zeitraum: **Gesamtes Jahr**

Wochentag: **Mittlerer Werktag**

Berechnet am: **31.03.2015**

**Stichprobenstruktur nach Tätigkeit/Erwerbstätigkeit und
Geschlecht**

Tätigkeit/Erwerbstätigkeit	Anteil der Personen in Tätigkeits-/Erwerbstätigkeitsgruppe		
	Männlich	Weiblich	Gesamt
Kind (noch nicht eingeschult)	5,2 %	4,3 %	4,7 %
Hausfrau/-mann	0,2 %	4,6 %	2,5 %
Rentner(in), Pensionär(in), im Vorruhestand	20,9 %	26,4 %	23,7 %
Freiwilligendienstleistende(r) (Wehrdienst, Bundesfreiwilligendienst, FSJ usw.)	0,2 %	0,2 %	0,2 %
Zurzeit arbeitslos, Null-Kurzarbeit	3,0 %	1,9 %	2,4 %
Schüler(in)	10,9 %	11,3 %	11,1 %
Student(in)	7,0 %	6,9 %	7,0 %
Auszubildende(r), Lehrling, Umschüler(in)	2,3 %	1,7 %	2,0 %
Vollzeit (wöchentlich 35 Stunden und mehr) beschäftigt	44,3 %	25,8 %	34,8 %
Wöchentlich zwischen 18 und 34 Stunden beschäftigt	3,0 %	11,0 %	7,1 %
Wöchentlich weniger als 18 Stunden beschäftigt	1,0 %	3,4 %	2,2 %
Vorübergehend freigestellt/beurlaubt (z. B. in Elternzeit oder in sonstiger Beurlaubung)	0,4 %	1,7 %	1,1 %
Sonstiges	1,5 %	0,9 %	1,2 %
Summe	100 %	100 %	100 %
<i>Ungewichtete Fallzahl</i>	11.153	11.631	22.784
<i>Gewichtete Fallzahl</i>	11.122	11.647	22.769

Zeitraum: **Gesamtes Jahr**

Wochentag: **Mittlerer Werktag**

Berechnet am: **31.03.2015**

**Verfügbarkeit eines Haushalts-Pkw am Stichtag
nach Geschlecht**

Pkw-Verfügbarkeit (als Fahrer oder Mitfahrer)	Anteil der Personen in Verfügbarkeitsgruppe		
	Männlich	Weiblich	Gesamt
Uneingeschränkte Verfügbarkeit	59,9 %	48,7 %	54,2 %
Nach Absprache	13,0 %	15,5 %	14,2 %
Kein Zugang	27,1 %	35,9 %	31,6 %
Summe	100 %	100 %	100 %
<i>Ungewichtete Fallzahl</i>	11.174	11.675	22.849
<i>Gewichtete Fallzahl</i>	11.154	11.695	22.849

Hinweis:

"Kein Zugang" bedeutet, dass im Haushalt keine Pkw vorhanden sind oder die befragte Person am Stichtag nicht über diese verfügen konnte.

Tab 3.3.1

Zeitraum: **Gesamtes Jahr**
 Wochentag: **Mittlerer Werktag**
 Berechnet am: **31.03.2015**

**Verfügbarkeit eines Fahrrads am Stichtag
 nach Geschlecht**

Fahrrad-Verfügbarkeit	Anteil der Personen in Verfügbarkeitsgruppe		
	Männlich	Weiblich	Gesamt
Uneingeschränkte Verfügbarkeit	74,2 %	70,8 %	72,4 %
Nach Absprache	2,3 %	2,0 %	2,2 %
Kein Zugang	23,5 %	27,2 %	25,4 %
Summe	100 %	100 %	100 %
<i>Ungewichtete Fallzahl</i>	10.439	11.004	21.443
<i>Gewichtete Fallzahl</i>	10.619	11.213	21.832

Hinweise:

"Kein Zugang" bedeutet, dass im Haushalt keine Fahrräder vorhanden sind oder die befragte Person am Stichtag nicht über diese verfügen konnte.

Die Angabe wurde nur von Personen ab 6 Jahren erfasst.

Zeitraum: **Gesamtes Jahr**

Wochentag: **Mittlerer Werktag**

Berechnet am: **31.03.2015**

**Verfügbarkeit eines Elektrofahrrads am Stichtag
nach Geschlecht**

Elektrofahrrad-Verfügbarkeit	Anteil der Personen in Verfügbarkeitsgruppe		
	Männlich	Weiblich	Gesamt
Uneingeschränkte Verfügbarkeit	1,0 %	1,0 %	1,0 %
Nach Absprache	0,2 %	0,1 %	0,2 %
Kein Zugang	98,8 %	98,9 %	98,8 %
Summe	100 %	100 %	100 %
<i>Ungewichtete Fallzahl</i>	10.440	11.005	21.445
<i>Gewichtete Fallzahl</i>	10.619	11.214	21.833

Hinweise:

"Kein Zugang" bedeutet, dass im Haushalt keine Elektrofahrräder vorhanden sind oder die befragte Person am Stichtag nicht über diese verfügen konnte.

Die Angabe wurde nur von Personen ab 6 Jahren erfasst.

Zeitraum: **Gesamtes Jahr**

Wochentag: **Mittlerer Werktag**

Berechnet am: **31.03.2015**

**Verfügbarkeit einer ÖPV-Zeitkarte am Stichtag
nach Geschlecht**

Zeitkarten-Verfügbarkeit	Anteil der Personen in Verfügbarkeitsgruppe		
	Männlich	Weiblich	Gesamt
Uneingeschränkte Verfügbarkeit	25,9 %	33,4 %	29,7 %
Nach Absprache	2,8 %	1,8 %	2,3 %
Kein Zugang	71,4 %	64,8 %	68,0 %
Summe	100 %	100 %	100 %
<i>Ungewichtete Fallzahl</i>	10.439	11.004	21.443
<i>Gewichtete Fallzahl</i>	10.619	11.213	21.832

Hinweise:

"Kein Zugang" bedeutet, dass im Haushalt keine Zeitkarten vorhanden sind oder die befragte Person am Stichtag nicht über diese verfügen konnte.

Die Angabe wurde nur von Personen ab 6 Jahren erfasst.

Tab 3.4

Zeitraum: **Gesamtes Jahr**
 Wochentag: **Mittlerer Werktag**
 Berechnet am: **31.03.2015**

**ÖPNV- und Fahrkartennutzung
 nach Geschlecht**

ÖPNV-Nutzung in den letzten 12 Monaten	Anteil der Personen		
	Männlich	Weiblich	Gesamt
ÖPNV genutzt	79,8 %	87,5 %	83,8 %
ÖPNV nicht genutzt	20,2 %	12,5 %	16,2 %
Summe	100 %	100 %	100 %

<i>Ungewichtete Fallzahl</i>	11.174	11.675	22.849
<i>Gewichtete Fallzahl</i>	11.154	11.695	22.849

Normalerweise genutzte Fahrkartenart	Anteil der Personen		
	Männlich	Weiblich	Gesamt
Einzelfahrkarte, Mehrfachkarte	57,6 %	52,8 %	55,1 %
Tageskarte	5,9 %	6,5 %	6,2 %
Wochenkarte, Monatskarte	10,0 %	12,7 %	11,4 %
Jahreskarte	7,4 %	10,1 %	8,9 %
Jobticket, Semesterticket o. ä.	10,4 %	9,9 %	10,1 %
Freifahrtberechtigung (z. B. Kinder, Schwerbehinderte o. ä.)	6,3 %	5,9 %	6,1 %
Sonstige Fahrkarte	2,3 %	2,1 %	2,2 %
Summe	100 %	100 %	100 %

<i>Ungewichtete Fallzahl</i>	8.723	9.999	18.722
<i>Gewichtete Fallzahl</i>	8.898	10.230	19.128

Tab 3.7

Zeitraum: **Gesamtes Jahr**

Wochentag: **Mittlerer Werktag**

Berechnet am: **31.03.2015**

**Mobilitätseinschränkung und
Besitz eines Schwerbehindertenausweises**

Dauerhafte Mobilitätseinschränkung	Anteil der Personen			Ungew. Fallzahl	Gew. Fallzahl
	Ja	Nein	Summe		
Geheinschränkung	5,9 %	94,1 %	100 %	22.634	22.656
Seheinschränkung	1,0 %	99,0 %	100 %	22.634	22.656
Andere Einschränkung	5,1 %	94,9 %	100 %	22.634	22.656
Keine Einschränkung	89,4 %	10,6 %	100 %	22.634	22.656

	Anteil der Personen			Ungew. Fallzahl	Gew. Fallzahl
	Ja	Nein	Summe		
Besitz eines Schwerbehindertenausweises*	51,0 %	49,0 %	100 %	2.079	2.397

Hinweise:

Bei den Mobilitätseinschränkungen sind Mehrfachnennungen möglich.

* Die Angabe wurde nur von Personen mit Mobilitätseinschränkung erfasst.

Zeitraum: **Gesamtes Jahr**

Wochentag: **Mittlerer Werktag**

Berechnet am: **31.03.2015**

**Regelmäßige Verfügbarkeit
von technischen Geräten nach Geschlecht**

Technisches Gerät	Anteil der Personen		
	Männlich	Weiblich	Gesamt
Handy	93,9 %	91,4 %	92,6 %
Smartphone	48,1 %	38,3 %	43,1 %
Computer mit Internetzugang	83,5 %	76,1 %	79,7 %
Navigationssystem	52,4 %	36,5 %	44,2 %
Keine Verfügbarkeit dieser Geräte	3,2 %	6,4 %	4,9 %
<i>Ungewichtete Fallzahl</i>	9.935	10.525	20.460
<i>Gewichtete Fallzahl</i>	10.273	10.875	21.141

Hinweise:

Mehrfachnennungen sind möglich.

Die Angaben wurden nur von Personen ab 10 Jahren erfasst.

Tab 3.10

Zeitraum: **Gesamtes Jahr**

Wochentag: **Mittlerer Werktag**

Berechnet am: **31.03.2015**

**Gehzeit von der Wohnung
zu den meistgenutzten ÖPV-Haltestellen**

Gehzeit Wohnung-Haltestelle	Verkehrsmittel				
	Bus	Straßenbahn	S-Bahn	Fähre	Nahverkehrs-/ Fernzug
1 bis 5 min	58,5 %	49,6 %	4,7 %	1,5 %	3,8 %
6 bis 10 min	14,7 %	21,9 %	7,3 %	2,1 %	7,8 %
11 bis 15 min	3,2 %	6,5 %	7,1 %	3,7 %	9,6 %
16 bis 20 min	0,9 %	2,8 %	4,2 %	3,1 %	7,5 %
20 min und mehr	0,5 %	3,4 %	7,6 %	7,9 %	19,8 %
Existiert nicht, nicht erreichbar oder nicht bekannt	22,3 %	15,8 %	69,1 %	81,8 %	51,4 %
Summe	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
<i>Ungewichtete Fallzahl</i>	18.722	14.795	18.718	12.835	18.675
<i>Gewichtete Fallzahl</i>	19.128	16.665	19.122	11.766	19.093

Hinweis:

Die Angaben wurde nur von Personen erfasst, die in den letzten 12 Monaten öffentliche Nahverkehrsmittel genutzt haben.

Tab 3.11

Zeitraum: **Gesamtes Jahr**

Wochentag: **Mittlerer Werktag**

Berechnet am: **31.03.2015**

Anteil der ganztägig nicht am Wohnort gewesenen Personen nach Tätigkeit/Erwerbstätigkeit

Tätigkeit/Erwerbstätigkeit	Anteil der Personen	Ungewichtete Fallzahl	Gewichtete Fallzahl
Kind (noch nicht eingeschult)	7,7 %	1.497	1.074
Hausfrau/-mann	9,5 %	689	566
Rentner(in), Pensionär(in), im Vorruhestand	8,4 %	5.207	5.396
Freiwilligendienstleistende(r) (Wehrdienst, Bundesfreiwilligendienst, FSJ usw.)	32,2 %	42	45
Zurzeit arbeitslos, Null-Kurzarbeit	10,8 %	499	555
Schüler(in)	5,2 %	3.044	2.528
Student(in)	18,6 %	1.107	1.589
Auszubildende(r), Lehrling, Umschüler(in)	8,2 %	347	457
Vollzeitbeschäftigt	12,5 %	7.350	7.923
Teilzeitbeschäftigt	6,9 %	2.731	2.364
Sonstiges	9,9 %	271	273

Tab 3.20

Zeitraum: **Gesamtes Jahr**
 Wochentag: **Mittlerer Werktag**
 Berechnet am: **31.03.2015**

**Allgemeine Nutzung von Leih-/Mietfahrrädern und
 Carsharing-Fahrzeugen nach Alter**

Altersgruppen nach Jahren	Alle Personen Anteil	Carsharing-Nutzer (als Fahrer oder Mitfahrer)		Leih-/Mietfahrrad-Nutzer*	
		Anteil an allen Personen	<i>Ungewichtete Fallzahl</i>	Anteil an allen Personen	<i>Ungewichtete Fallzahl</i>
0 bis unter 14 Jahre	10,9 %	2,6 %	2.485	/	0
14 bis unter 25 Jahre	12,9 %	3,7 %	2.938	0,6 %	2.938
25 bis unter 45 Jahre	28,2 %	3,6 %	6.433	1,7 %	6.433
45 bis unter 65 Jahre	27,3 %	2,0 %	6.235	1,8 %	6.235
65 bis unter 75 Jahre	12,6 %	0,7 %	2.867	2,0 %	2.867
75 Jahre und älter	8,2 %	0,4 %	1.878	0,9 %	1.878
Summe	100 %				
Gesamt		2,4 %		1,6 %	
<i>Ungewichtete Fallzahl</i>	22.838		22.838		19.414
<i>Gewichtete Fallzahl</i>	22.837		22.837		20.351

Hinweis:

* Die Angabe wurde nur von Personen ab 14 Jahren erfasst.

Tab 4.2

Zeitraum: **Gesamtes Jahr**
 Wochentag: **Mittlerer Werktag**
 Berechnet am: **31.03.2015**

Zulassungsort, Stellplatznutzung und Fahrleistung der Pkw

Zulassungsort	Zulassungsort der Haushalts-Pkw			Gesamt
	1. Pkw	2. Pkw	3. Pkw	
Am Wohnort zugelassen	90,3 %	91,0 %	90,3 %	90,4 %
An einem anderen Ort zugelassen	9,5 %	8,4 %	9,5 %	9,2 %
Zurzeit abgemeldet	0,2 %	0,7 %	0,2 %	0,3 %
Summe	100 %	100 %	100 %	100 %

<i>Ungewichtete Fallzahl</i>	8.325	2.552	300	11.177
<i>Gewichtete Fallzahl</i>	9.289	2.214	250	11.752

Üblicherweise genutzter Stellplatz	Stellplatznutzung der Haushalts-Pkw			Gesamt
	1. Pkw	2. Pkw	3. Pkw	
Garage/Carport/privater Stellplatz	60,1 %	60,2 %	60,1 %	60,1 %
Öffentlicher Straßenraum	35,4 %	33,1 %	35,4 %	34,9 %
Unterschiedlich	4,5 %	6,7 %	4,5 %	5,0 %
Summe	100 %	100 %	100 %	100 %

<i>Ungewichtete Fallzahl</i>	8.325	2.552	300	11.177
<i>Gewichtete Fallzahl</i>	9.289	2.214	250	11.752

Jahresfahrleistung 2012	Jahresfahrleistung der Haushalts-Pkw			Gesamt
	1. Pkw	2. Pkw	3. Pkw	
km/Jahr	14.800	9.300	6.300	13.600

<i>Ungewichtete Fallzahl</i>	7.851	2.275	235	10.361
<i>Gewichtete Fallzahl</i>	8.761	1.960	193	10.914

Hinweis:

Der "1. Pkw" entspricht dem im Haushalt meistgenutzten Pkw, der "2. Pkw" dem zweitmeistgenutzten Pkw und der "3. Pkw" dem drittmeistgenutzten Pkw.

Tab 5.1

Zeitraum: **Gesamtes Jahr**
 Wochentag: **Mittlerer Werktag**
 Berechnet am: **31.03.2015**

**Wegeanteile nach Ziel/Zweck
 und räumlichen Verkehrsarten**

Ziel/Zweck	Binnen- verkehr	Quell- u. Zielverkehr	Alle Wege
Eigener Arbeitsplatz	10,5 %	22,4 %	12,3 %
Anderer Dienstort/-weg	1,3 %	5,1 %	2,1 %
Kinderkrippe/-garten	1,2 %	0,2 %	1,0 %
Grundschule	1,3 %	0,4 %	1,1 %
Mittel-/Realschule, Gymnasium	2,4 %	0,7 %	2,1 %
Berufs-, Fach-, Hochschule	1,6 %	1,2 %	1,6 %
Andere Bildungseinrichtung	0,8 %	0,6 %	0,8 %
Einkauf täglicher Bedarf	8,9 %	4,1 %	8,3 %
Sonstiger Einkauf	3,3 %	2,5 %	3,4 %
Dienstleistungseinrichtung (z. B. Behörde, Arzt, Post, Bank, Friseur)	6,3 %	4,2 %	5,9 %
Bringen oder Holen von Personen	5,4 %	3,6 %	5,1 %
Kultur, Theater, Kino	0,5 %	0,4 %	0,5 %
Gaststätte/Kneipe	2,3 %	1,1 %	2,4 %
Privater Besuch (fremde Wohnung)	3,3 %	5,2 %	3,7 %
Erholung/Sport im Freien (auch Wandern, Hund ausführen o. ä.)	3,9 %	1,8 %	3,6 %
Sportstätte (allgemein)	2,3 %	1,6 %	2,2 %
Andere Freizeitaktivität	3,1 %	3,1 %	3,1 %
Eigene Wohnung	41,0 %	41,0 %	40,0 %
Sonstiges	0,8 %	0,9 %	0,9 %
Summe	100 %	100 %	100 %
<i>Ungewichtete Fallzahl</i>	62.201	10.887	74.866
<i>Gewichtete Fallzahl</i>	61.579	10.658	74.050

Hinweis:

Der Außenverkehr wird aufgrund des geringen Stichprobenumfangs nicht ausgewiesen.

Tab 5.1.1

Zeitraum: **Gesamtes Jahr**

Wochentag: **Mittlerer Werktag**

Berechnet am: **31.03.2015**

**Wegeanteile nach Ziel/Zweck und räumlichen Verkehrsarten
(Kategorien von 2008)**

Ziel/Zweck	Binnen- verkehr	Quell- u. Zielverkehr	Alle Wege
Eigener Arbeitsplatz	10,8 %	22,6 %	12,6 %
Anderer Dienstort/-weg	1,3 %	5,1 %	2,2 %
Kinderkrippe/-garten	3,3 %	0,9 %	2,9 %
Grundschule	2,2 %	0,9 %	1,9 %
Weiterführende Schule	4,2 %	2,1 %	3,9 %
Andere Bildungseinrichtung	0,9 %	0,8 %	0,9 %
Einkauf täglicher Bedarf	9,0 %	4,1 %	8,3 %
Sonstiger Einkauf	3,3 %	2,5 %	3,4 %
Öffentliche Einrichtung	6,5 %	4,5 %	6,2 %
Kultur, Theater, Kino	0,5 %	0,4 %	0,5 %
Gaststätte/Kneipe	2,4 %	1,1 %	2,4 %
Privater Besuch	3,9 %	6,1 %	4,4 %
Erholung/Sport im Freien	3,9 %	1,8 %	3,7 %
Sportstätte	2,6 %	1,8 %	2,5 %
Andere Freizeitaktivität	3,3 %	3,3 %	3,3 %
Eigene Wohnung	41,0 %	41,0 %	40,0 %
Sonstiges	1,1 %	1,1 %	1,1 %
Summe	100 %	100 %	100 %
<i>Ungewichtete Fallzahl</i>	62.195	10.887	74.860
<i>Gewichtete Fallzahl</i>	61.574	10.658	74.045

Hinweis:

Der Außenverkehr wird aufgrund des geringen Stichprobenumfangs nicht ausgewiesen.

Tab 5.1.2

Zeitraum: **Gesamtes Jahr**

Wochentag: **Mittlerer Werktag**

Berechnet am: **31.03.2015**

Wegeanteile nach Ziel/Zweck und räumlichen Verkehrsarten ohne "Eigene Wohnung"

Ziel/Zweck	Binnen- verkehr	Quell- u. Zielverkehr	Alle Wege
Eigener Arbeitsplatz	16,8 %	38,9 %	20,0 %
Anderer Dienstort/-weg	1,9 %	8,1 %	3,1 %
Kinderkrippe/-garten	2,0 %	0,3 %	1,7 %
Grundschule	2,2 %	0,6 %	1,9 %
Mittel-/Realschule, Gymnasium	4,3 %	1,3 %	3,8 %
Berufs-, Fach-, Hochschule	2,6 %	2,0 %	2,5 %
Andere Bildungseinrichtung	1,3 %	1,1 %	1,3 %
Einkauf täglicher Bedarf	16,4 %	6,6 %	14,8 %
Sonstiger Einkauf	5,6 %	4,5 %	5,5 %
Dienstleistungseinrichtung (z. B. Behörde, Arzt, Post, Bank, Friseur)	10,0 %	6,3 %	9,3 %
Bringen oder Holen von Personen	8,6 %	4,9 %	8,0 %
Kultur, Theater, Kino	0,8 %	0,6 %	0,8 %
Gaststätte/Kneipe	3,5 %	1,9 %	3,5 %
Privater Besuch (fremde Wohnung)	5,4 %	9,1 %	6,0 %
Erholung/Sport im Freien (auch Wandern, Hund ausführen o. ä.)	7,3 %	3,3 %	6,7 %
Sportstätte (allgemein)	4,4 %	3,1 %	4,1 %
Andere Freizeitaktivität	5,5 %	5,8 %	5,6 %
Sonstiges	1,4 %	1,5 %	1,4 %
Summe	100 %	100 %	100 %
<i>Ungewichtete Fallzahl</i>	62.181	10.886	74.843
<i>Gewichtete Fallzahl</i>	61.560	10.658	74.028

Hinweis:

Der Außenverkehr wird aufgrund des geringen Stichprobenumfangs nicht ausgewiesen.

Tab 5.1.3

Zeitraum: **Gesamtes Jahr**

Wochentag: **Mittlerer Werktag**

Berechnet am: **31.03.2015**

**Wegeanteile nach Ziel/Zweck und räumlichen Verkehrsarten
ohne "Eigene Wohnung" und ohne "Bringen und Holen"**

Ziel/Zweck	Binnen- verkehr	Quell- u. Zielverkehr	Alle Wege
Eigener Arbeitsplatz	17,3 %	39,2 %	20,4 %
Anderer Dienstort/-weg	1,9 %	8,1 %	3,1 %
Kinderkrippe/-garten	5,3 %	1,1 %	4,6 %
Grundschule	3,6 %	1,3 %	3,2 %
Mittel-/Realschule, Gymnasium	4,7 %	1,4 %	4,1 %
Berufs-, Fach-, Hochschule	2,6 %	2,1 %	2,5 %
Andere Bildungseinrichtung	1,5 %	1,4 %	1,5 %
Einkauf täglicher Bedarf	16,4 %	6,6 %	14,9 %
Sonstiger Einkauf	5,6 %	4,5 %	5,5 %
Dienstleistungseinrichtung (z. B. Behörde, Arzt, Post, Bank, Friseur)	10,4 %	6,7 %	9,7 %
Kultur, Theater, Kino	0,9 %	0,7 %	0,9 %
Gaststätte/Kneipe	3,5 %	2,0 %	3,5 %
Privater Besuch (fremde Wohnung)	6,5 %	10,4 %	7,1 %
Erholung/Sport im Freien (auch Wandern, Hund ausführen o. ä.)	7,4 %	3,4 %	6,8 %
Sportstätte (allgemein)	4,8 %	3,4 %	4,6 %
Andere Freizeitaktivität	5,9 %	6,0 %	5,9 %
Sonstiges	1,7 %	1,7 %	1,7 %
Summe	100 %	100 %	100 %
<i>Ungewichtete Fallzahl</i>	62.169	10.886	74.831
<i>Gewichtete Fallzahl</i>	61.551	10.658	74.018

Hinweis:

Der Außenverkehr wird aufgrund des geringen Stichprobenumfangs nicht ausgewiesen.

Tab 5.1.4

Zeitraum: **Gesamtes Jahr**
 Wochentag: **Mittlerer Werktag**
 Berechnet am: **31.03.2015**

**Wegeanteile zum Bringen/Holen von Personen
 nach Ziel/Zweck und räumlichen Verkehrsarten**

Ziel/Zweck	Binnen- verkehr	Quell- u. Zielverkehr	Alle Wege
Arbeitsplatz	5,8 %	5,2 %	5,9 %
Anderer Dienstort/-weg	0,3 %	0,6 %	0,4 %
Kinderkrippe/-garten	39,1 %	19,3 %	36,5 %
Grundschule	16,6 %	14,2 %	16,2 %
Mittel-/Realschule, Gymnasium	5,0 %	3,4 %	4,7 %
Berufs-, Fach-, Hochschule	0,2 %	0,6 %	0,3 %
Andere Bildungseinrichtung	1,9 %	5,2 %	2,3 %
Einkauf täglicher Bedarf	0,5 %	0,3 %	0,5 %
Sonstiger Einkauf	0,3 %	0,0 %	0,2 %
Dienstleistungseinrichtung (z. B. Behörde, Arzt, Post, Bank, Friseur)	4,3 %	9,9 %	5,1 %
Kultur, Theater, Kino	0,3 %	0,7 %	0,4 %
Gaststätte/Kneipe	0,4 %	1,6 %	0,5 %
Privater Besuch (fremde Wohnung)	11,9 %	24,1 %	13,5 %
Erholung/Sport im Freien (auch Wandern, Hund ausführen o. ä.)	0,6 %	1,5 %	0,6 %
Sportstätte (allgemein)	5,1 %	4,2 %	5,0 %
Andere Freizeitaktivität	3,8 %	4,4 %	3,8 %
Sonstiges	3,9 %	4,7 %	4,2 %
Summe	100 %	100 %	100 %
<i>Ungewichtete Fallzahl</i>	4.254	473	4.807
<i>Gewichtete Fallzahl</i>	3.324	382	3.789

Hinweis:

Der Außenverkehr wird aufgrund des geringen Stichprobenumfangs nicht ausgewiesen.

Tab 5.2

Zeitraum: **Gesamtes Jahr**

Wochentag: **Mittlerer Werktag**

Berechnet am: **31.03.2015**

**Wegeanteile nach Hauptverkehrsmittel
und räumlichen Verkehrsarten**

Hauptverkehrsmittel	Binnen- verkehr	Quell- u. Zielverkehr	Alle Wege
Zu Fuß	34,0 %	2,6 %	29,5 %
Fahrrad	17,1 %	4,2 %	14,8 %
Moped/Motorrad/Motorroller	0,3 %	0,5 %	0,4 %
Pkw als Fahrer im Haushalts-Pkw	25,0 %	55,3 %	29,7 %
Pkw als Fahrer im Carsharing-Pkw	0,0 %	0,3 %	0,1 %
Pkw als Fahrer im anderen Pkw	0,9 %	3,9 %	1,4 %
Pkw als Mitfahrer im Haushalts-Pkw	6,7 %	8,4 %	6,9 %
Pkw als Mitfahrer im Carsharing-Pkw	0,0 %	0,1 %	0,0 %
Pkw als Mitfahrer im anderen Pkw	1,6 %	4,4 %	2,1 %
Bus	3,8 %	1,8 %	3,5 %
Straßenbahn/Tram	9,3 %	3,7 %	8,3 %
U-Bahn	0,0 %	0,0 %	0,0 %
S-Bahn	0,5 %	4,7 %	1,1 %
Nahverkehrszug	0,1 %	5,9 %	1,0 %
Fernverkehrszug	0,0 %	3,0 %	0,4 %
Taxi	0,2 %	0,1 %	0,2 %
Anderes Verkehrsmittel	0,4 %	1,2 %	0,5 %
Summe	100 %	100 %	100 %
<i>Ungewichtete Fallzahl</i>	62.199	10.887	74.865
<i>Gewichtete Fallzahl</i>	61.563	10.652	74.031

Hinweis:

Der Außenverkehr wird aufgrund des geringen Stichprobenumfangs nicht ausgewiesen.

Zeitraum: **Gesamtes Jahr**

Wochentag: **Mittlerer Werktag**

Berechnet am: **31.03.2015**

**Wegeanteile nach Hauptverkehrsmittelgruppen
und räumlichen Verkehrsarten**

Hauptverkehrsmittelgruppe	Binnen- verkehr	Quell- u. Zielverkehr	Alle Wege
Zu Fuß	34,0 %	2,6 %	29,5 %
Fahrrad	17,1 %	4,2 %	14,8 %
MIV	34,6 %	72,9 %	40,5 %
ÖPV	14,3 %	20,4 %	15,1 %
Summe	100 %	100 %	100 %
<i>Ungewichtete Fallzahl</i>	62.199	10.887	74.865
<i>Gewichtete Fallzahl</i>	61.563	10.652	74.031

Hinweis:

Der Außenverkehr wird aufgrund des geringen Stichprobenumfangs nicht ausgewiesen.

Tab 5.5

Zeitraum: **Gesamtes Jahr**

Wochentag: **Mittlerer Werktag**

Berechnet am: **31.03.2015**

**Verkehrsmittelwahl nach Zweckgruppen
(alle Wege)**

Ziel/Zweck	Zu Fuß	Fahrrad	MIV	ÖPV	Summe	Ungew. Fallzahl	Gew. Fallzahl
Eigener Arbeitsplatz	15,2 %	16,6 %	50,6 %	17,6 %	100 %	8.994	9.311
Kita/Schule/Ausbildung	29,1 %	17,4 %	31,3 %	22,2 %	100 %	8.229	7.068
Einkauf/Dienstleistung	36,9 %	12,0 %	39,0 %	12,2 %	100 %	13.016	13.197
Freizeit	38,0 %	13,4 %	37,8 %	10,8 %	100 %	12.035	12.421
Anderer Zweck	14,8 %	9,8 %	60,2 %	15,3 %	100 %	2.294	2.411
Eigene Wohnung	28,6 %	16,0 %	39,8 %	15,7 %	100 %	30.253	29.585

Hinweis:

Bei den Fallzahlen handelt es sich um Wege.

Tab 5.5.1

Zeitraum: **Gesamtes Jahr**
 Wochentag: **Mittlerer Werktag**
 Berechnet am: **31.03.2015**

**Verkehrsmittelwahl nach Zweckgruppen
 (Binnenverkehr)**

Ziel/Zweck	Zu Fuß	Fahrrad	MIV	ÖPV	Summe	Ungew. Fallzahl	Gew. Fallzahl
Eigener Arbeitsplatz	19,0 %	22,2 %	42,6 %	16,2 %	100 %	6.371	6.632
Kita/Schule/Ausbildung	31,1 %	18,3 %	29,6 %	21,0 %	100 %	7.571	6.491
Einkauf/Dienstleistung	40,5 %	13,3 %	34,1 %	12,2 %	100 %	11.360	11.558
Freizeit	42,7 %	15,3 %	31,8 %	10,2 %	100 %	9.756	10.218
Anderer Zweck	20,7 %	15,4 %	50,3 %	13,6 %	100 %	1.377	1.439
Eigene Wohnung	33,0 %	17,9 %	34,3 %	14,7 %	100 %	25.728	25.195

Hinweis:
 Bei den Fallzahlen handelt es sich um Wege.

Tab 5.5.2

Zeitraum: **Gesamtes Jahr**
 Wochentag: **Mittlerer Werktag**
 Berechnet am: **31.03.2015**

**Verkehrsmittelwahl nach Zweckgruppen
 ohne "Eigene Wohnung" (alle Wege)**

Ziel/Zweck	Zu Fuß	Fahrrad	MIV	ÖPV	Summe	Ungew. Fallzahl	Gew. Fallzahl
Eigener Arbeitsplatz	12,7 %	17,5 %	51,2 %	18,6 %	100 %	14.798	15.112
Kita/Schule/Ausbildung	29,5 %	18,2 %	28,5 %	23,7 %	100 %	13.753	11.742
Einkauf/Dienstleistung	36,5 %	12,5 %	38,5 %	12,5 %	100 %	21.976	22.297
Freizeit	36,9 %	14,2 %	38,5 %	10,5 %	100 %	20.858	21.239
Anderer Zweck	14,0 %	11,0 %	59,7 %	15,3 %	100 %	3.407	3.578

Hinweis:
 Bei den Fallzahlen handelt es sich um Wege.

Tab 5.5.3

Zeitraum: **Gesamtes Jahr**
 Wochentag: **Mittlerer Werktag**
 Berechnet am: **31.03.2015**

**Verkehrsmittelwahl nach Zweckgruppen
 ohne "Eigene Wohnung" (Binnenverkehr)**

Ziel/Zweck	Zu Fuß	Fahrrad	MIV	ÖPV	Summe	Ungew. Fallzahl	Gew. Fallzahl
Eigener Arbeitsplatz	16,5 %	23,6 %	43,1 %	16,8 %	100 %	10.440	10.664
Kita/Schule/Ausbildung	31,5 %	19,0 %	26,9 %	22,6 %	100 %	12.746	10.868
Einkauf/Dienstleistung	39,7 %	13,6 %	34,1 %	12,6 %	100 %	19.543	19.935
Freizeit	41,5 %	15,8 %	32,9 %	9,8 %	100 %	17.282	17.824
Anderer Zweck	20,1 %	16,9 %	50,0 %	13,1 %	100 %	2.126	2.219

Hinweis:

Bei den Fallzahlen handelt es sich um Wege.

Tab 6.1

Zeitraum: **Gesamtes Jahr**
 Wochentag: **Mittlerer Werktag**
 Berechnet am: **31.03.2015**

**Wegehäufigkeit der Personen
 nach Alter und Geschlecht**

Altersgruppen nach Jahren	Wege pro Person und Tag					
	Männlich	Ungew. Fallzahl	Weiblich	Ungew. Fallzahl	Alle	Ungew. Fallzahl
0 bis unter 15 Jahre	3,2	1.778	3,2	1.679	3,2	3.457
15 bis unter 25 Jahre	3,3	910	3,6	923	3,4	1.833
25 bis unter 45 Jahre	3,8	2.223	4,2	2.657	4,0	4.880
45 bis unter 65 Jahre	3,6	2.934	3,7	3.269	3,7	6.203
65 Jahre und älter	3,7	2.040	3,1	2.128	3,3	4.168
<i>Ungewichtete Fallzahl</i>		9.885		10.656		20.541
<i>Gewichtete Fallzahl</i>		9.843		10.689		20.532

Zeitraum: **Gesamtes Jahr**
 Wochentag: **Mittlerer Werktag**
 Berechnet am: **31.03.2015**

**Wegehäufigkeit der Personen
 nach Erwerbstätigkeit und Geschlecht**

Erwerbstätigkeit	Wege pro Person und Tag					
	Männlich	Ungew. Fallzahl	Weiblich	Ungew. Fallzahl	Alle	Ungew. Fallzahl
Nicht erwerbstätig	3,5	3.311	3,2	3.875	3,3	7.186
In Ausbildung	3,4	2.036	3,6	2.036	3,5	4.072
Erwerbstätig	3,7	4.388	4,0	4.603	3,8	8.991
<i>Ungewichtete Fallzahl</i>		9.735			10.514	20.249
<i>Gewichtete Fallzahl</i>		9.666			10.550	20.216

Zeitraum: **Gesamtes Jahr**

Wochentag: **Mittlerer Werktag**

Berechnet am: **31.03.2015**

**Wegehäufigkeit der Personen
nach Pkw-Verfügbarkeit am Stichtag und Geschlecht**

Pkw-Verfügbarkeit (als Fahrer oder Mitfahrer)	Wege pro Person und Tag					
	Männlich	Ungew. Fallzahl	Weiblich	Ungew. Fallzahl	Alle	Ungew. Fallzahl
Uneingeschränkte Verfügbarkeit	3,7	5.935	4,0	5.488	3,8	11.423
Nach Absprache	3,6	1.764	3,6	2.186	3,6	3.950
Kein Zugang	3,2	2.188	3,2	2.986	3,2	5.174
<i>Ungewichtete Fallzahl</i>		9.887		10.660		20.547
<i>Gewichtete Fallzahl</i>		9.844		10.693		20.536

Hinweis:

"Kein Zugang" bedeutet, dass im Haushalt keine Pkw vorhanden sind oder die befragte Person am Stichtag nicht über diese verfügen konnte.

Zeitraum: **Gesamtes Jahr**

Wochentag: **Mittlerer Werktag**

Berechnet am: **31.03.2015**

**Wegehäufigkeit der Personen
nach Zweckgruppen und räumlichen Verkehrsarten**

Ziel/Zweck	Binnenverkehr		Alle Wege	
	Wege/P,d	Anteil	Wege/P,d	Anteil
Eigener Arbeitsplatz	0,32	10,8 %	0,45	12,6 %
Kita/Schule/Ausbildung	0,32	10,5 %	0,34	9,6 %
Einkauf/Dienstleistung	0,56	18,8 %	0,64	17,8 %
Freizeit	0,50	16,6 %	0,60	16,8 %
Anderer Zweck	0,07	2,3 %	0,12	3,3 %
Eigene Wohnung	1,23	41,0 %	1,44	40,0 %
Summe		100 %		100 %
<i>Ungewichtete Fallzahl</i>		62.195		74.860
<i>Gewichtete Fallzahl</i>		61.574		74.045

Hinweis:

Bei den Fallzahlen handelt es sich um Wege.

Tab 6.4.1

Zeitraum: **Gesamtes Jahr**

Wochentag: **Mittlerer Werktag**

Berechnet am: **31.03.2015**

**Wegehäufigkeit der Personen nach Zweckgruppen
ohne "Eigene Wohnung" und räumlichen Verkehrsarten**

Ziel/Zweck	Binnenverkehr		Alle Wege	
	Wege/P,d	Anteil	Wege/P,d	Anteil
Eigener Arbeitsplatz	0,52	17,3 %	0,74	20,4 %
Kita/Schule/Ausbildung	0,53	17,7 %	0,57	15,9 %
Einkauf/Dienstleistung	0,97	32,4 %	1,09	30,1 %
Freizeit	0,87	29,0 %	1,03	28,7 %
Anderer Zweck	0,11	3,6 %	0,17	4,8 %
Summe		100 %		100 %
<i>Ungewichtete Fallzahl</i>		62.169		74.831
<i>Gewichtete Fallzahl</i>		61.551		74.018

Hinweis:

Bei den Fallzahlen handelt es sich um Wege.

Tab 6.5

Zeitraum: **Gesamtes Jahr**
 Wochentag: **Mittlerer Werktag**
 Berechnet am: **31.03.2015**

**Wegehäufigkeit der Personen
 nach Hauptverkehrsmittel und räumlichen Verkehrsarten**

Hauptverkehrsmittel	Binnenverkehr		Alle Wege	
	Wege/P,d	Anteil	Wege/P,d	Anteil
Zu Fuß	1,02	34,0 %	1,06	29,5 %
Fahrrad	0,51	17,1 %	0,53	14,8 %
Moped/Motorrad/Motorroller	0,01	0,3 %	0,01	0,4 %
Pkw als Fahrer im Haushalts-Pkw	0,75	25,0 %	1,07	29,7 %
Pkw als Fahrer im Carsharing-Pkw	0,00	0,0 %	0,00	0,1 %
Pkw als Fahrer im anderen Pkw	0,03	0,9 %	0,05	1,4 %
Pkw als Mitfahrer im Haushalts-Pkw	0,20	6,7 %	0,25	6,9 %
Pkw als Mitfahrer im Carsharing-Pkw	0,00	0,0 %	0,00	0,0 %
Pkw als Mitfahrer im anderen Pkw	0,05	1,6 %	0,07	2,1 %
Bus	0,12	3,8 %	0,13	3,5 %
Straßenbahn/Tram	0,28	9,3 %	0,30	8,3 %
U-Bahn	0,00	0,0 %	0,00	0,0 %
S-Bahn	0,02	0,5 %	0,04	1,1 %
Nahverkehrszug	0,00	0,1 %	0,04	1,0 %
Fernverkehrszug	0,00	0,0 %	0,02	0,4 %
Taxi	0,01	0,2 %	0,01	0,2 %
Anderes Verkehrsmittel	0,01	0,4 %	0,02	0,5 %
Summe		100 %		100 %

Ungewichtete Fallzahl 62.199 74.865
Gewichtete Fallzahl 61.563 74.031

Hinweis:
 Bei den Fallzahlen handelt es sich um Wege.

Zeitraum: **Gesamtes Jahr**

Wochentag: **Mittlerer Werktag**

Berechnet am: **31.03.2015**

**Wegehäufigkeit der Personen nach
Hauptverkehrsmittelgruppen und räumlichen Verkehrsarten**

Hauptverkehrsmittelgruppen	Binnenverkehr		Alle Wege	
	Wege/P,d	Anteil	Wege/P,d	Anteil
Zu Fuß	1,02	34,0 %	1,06	29,5 %
Fahrrad	0,51	17,1 %	0,53	14,8 %
MIV	1,04	34,6 %	1,46	40,5 %
ÖPV	0,43	14,3 %	0,54	15,1 %
Summe		100 %		100 %
<i>Ungewichtete Fallzahl</i>		62.199		74.865
<i>Gewichtete Fallzahl</i>		61.563		74.031

Hinweis:

Bei den Fallzahlen handelt es sich um Wege.

Zeitraum: **Gesamtes Jahr**

Wochentag: **Mittlerer Werktag**

Berechnet am: **31.03.2015**

**Spezifische Verkehrsleistung sowie tägliche
Zeit im Verkehr der Personen nach Erwerbstätigkeit**

Erwerbstätigkeit	Spezifische Verkehrsleistung		Zeit im Verkehr	
	km/P,d	Ungew. Fallzahl	min/P,d	Ungew. Fallzahl
Nicht erwerbstätig	13,1	6.469	61,4	6.469
In Ausbildung	17,0	3.476	66,6	3.476
Erwerbstätig	30,6	7.814	76,2	7.814
<i>Ungewichtete Fallzahl</i>		17.759	17.759	
<i>Gewichtete Fallzahl</i>		17.669	17.669	

Hinweis:

Die Berechnung erfolgte für gültige Wege mit einer Länge von unter 100 Kilometern.

Tab 6.15

Zeitraum: **Gesamtes Jahr**
 Wochentag: **Mittlerer Werktag**
 Berechnet am: **31.03.2015**

**Wegehäufigkeit nach Wetter am Stichtag
 und Geschlecht**

Wetter am Stichtag	Wege pro Person und Tag					
	Männlich	<i>Ungew. Fallzahl</i>	Weiblich	<i>Ungew. Fallzahl</i>	Gesamt	<i>Ungew. Fallzahl</i>
Sonnig	3,6	2.306	3,8	2.587	3,7	4.893
Wolkig/bedeckt	3,6	3.516	3,6	3.673	3,6	7.189
Regen	3,8	1.945	3,6	2.100	3,7	4.045
Schnee	3,6	879	3,8	1.010	3,7	1.889
<i>Ungewichtete Fallzahl</i>		8.646		9.370		18.016
<i>Gewichtete Fallzahl</i>		8.567		9.401		17.968

Zeitraum: **Gesamtes Jahr**

Wochentag: **Mittlerer Werktag**

Berechnet am: **31.03.2015**

Verkehrsmittelwahl nach Quartal

Quartal	Verkehrsmittelanteile					Summe	Ungewichtete	Gewichtete
	Zu Fuß	Fahrrad	MIV	ÖPV	Fallzahl		Fallzahl	
Januar-März	33,1 %	10,1 %	40,4 %	16,4 %	100 %	19.421	21.442	
April-Juni	28,9 %	19,0 %	38,1 %	14,0 %	100 %	19.218	18.354	
Juli-September	25,6 %	17,4 %	42,8 %	14,2 %	100 %	16.100	14.550	
Oktober-Dezember	29,2 %	14,2 %	41,2 %	15,4 %	100 %	20.126	19.684	

Hinweis:

Bei den Fallzahlen handelt es sich um Wege.

Tab 6.17

Zeitraum: **Gesamtes Jahr**
 Wochentag: **Mittlerer Werktag**
 Berechnet am: **31.03.2015**

**Begleitung von Personen
 nach Zweckgruppen**

Ziel/Zweck des Weges	Begleitende Personen pro Weg	Anteil begleiteter Wege	Ungewichtete Fallzahl	Gewichtete Fallzahl
Eigener Arbeitsplatz	0,2	11,9 %	8.987	9.309
Kita/Schule/Ausbildung	1,0	54,3 %	8.197	7.035
Einkauf/Dienstleistung	0,4	29,5 %	13.013	13.195
Freizeit	0,9	44,6 %	12.007	12.395
Anderer Zweck	0,4	19,6 %	1.535	1.599
Eigene Wohnung	0,4	30,4 %	30.253	29.597
Gesamt	0,5	32,4 %		

Hinweis:

Bei den Fallzahlen handelt es sich um Wege.

Tab 6.17.1

Zeitraum: **Gesamtes Jahr**
 Wochentag: **Mittlerer Werktag**
 Berechnet am: **31.03.2015**

**Begleitung von Personen
 nach Zweckgruppen ohne "Eigene Wohnung"**

Ziel/Zweck des Weges	Begleitende Personen pro Weg	Anteil begleiteter Wege	Ungewichtete Fallzahl	Gewichtete Fallzahl
Eigener Arbeitsplatz	0,2	10,3 %	14.793	15.114
Kita/Schule/Ausbildung	0,9	52,0 %	13.725	11.714
Einkauf/Dienstleistung	0,4	28,8 %	21.971	22.299
Freizeit	0,8	42,6 %	20.828	21.212
Anderer Zweck	0,3	16,3 %	2.167	2.287
Gesamt	0,5	32,4 %		

Hinweis:

Bei den Fallzahlen handelt es sich um Wege.

Tab 7.1

Zeitraum: **Gesamtes Jahr**
 Wochentag: **Mittlerer Werktag**
 Berechnet am: **31.03.2015**

**Mittlere Reisezeit, Entfernung und Geschwindigkeit
 nach Hauptverkehrsmitteln (Binnenverkehr)**

Hauptverkehrsmittel	Reisezeit min/Weg	Entfernung km/Weg	Geschw. km/h	Ungew. Fallz.	Gew. Fallz.
Zu Fuß	14,1	1,0	4,2	19.037	19.354
Fahrrad	14,8	2,7	10,9	10.243	10.018
Moped/Motorrad/Motorroller	17,1	5,5	19,3	174	202
Pkw als Fahrer im Haushalts-Pkw	14,8	5,0	20,2	15.253	14.506
Pkw als Fahrer im Carsharing-Pkw	/	/	/	2	5
Pkw als Fahrer im anderen Pkw	16,1	6,2	23,2	615	521
Pkw als Mitfahrer im Haushalts-Pkw	14,0	4,6	19,5	4.944	3.765
Pkw als Mitfahrer im Carsharing-Pkw	/	/	/	5	5
Pkw als Mitfahrer im anderen Pkw	14,8	4,9	19,7	931	879
Bus	28,6	5,3	11,0	2.379	2.077
Straßenbahn/Tram	31,1	5,5	10,6	3.526	4.858
U-Bahn	/	/	/	0	0
S-Bahn	38,4	9,4	14,7	263	265
Nahverkehrszug	32,6	8,1	15,0	46	75
Fernverkehrszug	/	/	/	0	0
Taxi	22,9	5,0	13,2	92	83
Anderes Verkehrsmittel	21,7	5,0	13,9	187	189
Gesamt	16,6	3,3	11,8		

Hinweis:

Die Berechnung erfolgte für gültige Wege mit einer Länge von unter 100 Kilometern.

Tab 7.1.1

Zeitraum: **Gesamtes Jahr**
 Wochentag: **Mittlerer Werktag**
 Berechnet am: **31.03.2015**

Mittlere Reisezeit, Entfernung und Geschwindigkeit nach Hauptverkehrsmittelgruppen (Binnenverkehr)

Hauptverkehrsmittelgruppen	Reisezeit	Entfernung	Geschw.	Ungew. Fallz.	Gew. Fallz.
	min/Weg	km/Weg	km/h		
Zu Fuß	14,1	1,0	4,2	19.037	19.354
Fahrrad	14,8	2,7	10,9	10.243	10.018
MIV	14,7	4,9	20,1	21.924	19.883
ÖPV	30,4	5,6	11,0	6.493	7.548
Gesamt	16,6	3,3	11,8		

Hinweis:

Die Berechnung erfolgte für gültige Wege mit einer Länge von unter 100 Kilometern.

Tab 7.4

Zeitraum: **Gesamtes Jahr**
 Wochentag: **Mittlerer Werktag**
 Berechnet am: **31.03.2015**

**Mittlere Reisezeit, Entfernung und Geschwindigkeit
 nach Hauptverkehrsmitteln (alle Wege)**

Hauptverkehrsmittel	Reisezeit min/Weg	Entfernung km/Weg	Geschw. km/h	Ungew. Fallz.	Gew. Fallz.
Zu Fuß	14,4	1,0	4,2	19.885	20.209
Fahrrad	15,5	2,9	11,2	10.851	10.477
Moped/Motorrad/Motorroller	18,8	8,1	25,8	223	259
Pkw als Fahrer im Haushalts-Pkw	19,3	10,0	31,0	21.262	20.529
Pkw als Fahrer im Carsharing-Pkw	/	/	/	12	39
Pkw als Fahrer im anderen Pkw	25,8	17,9	41,7	972	911
Pkw als Mitfahrer im Haushalts-Pkw	15,7	6,4	24,5	6.099	4.652
Pkw als Mitfahrer im Carsharing-Pkw	/	/	/	9	13
Pkw als Mitfahrer im anderen Pkw	21,4	11,8	33,1	1.384	1.329
Bus	29,7	6,2	12,5	2.573	2.274
Straßenbahn/Tram	31,6	5,7	10,9	3.908	5.226
U-Bahn	/	/	/	7	11
S-Bahn	54,0	22,0	24,5	636	712
Nahverkehrszug	66,4	37,5	33,9	472	567
Fernverkehrszug	85,1	71,1	50,1	106	130
Taxi	22,7	6,3	16,6	113	99
Anderes Verkehrsmittel	28,0	9,8	20,9	257	269
Gesamt	19,4	6,1	18,9		

Hinweis:

Die Berechnung erfolgte für gültige Wege mit einer Länge von unter 100 Kilometern.

Tab 7.4.1

Zeitraum: **Gesamtes Jahr**
 Wochentag: **Mittlerer Werktag**
 Berechnet am: **31.03.2015**

**Mittlere Reisezeit, Entfernung und Geschwindigkeit
 nach Hauptverkehrsmittelgruppen (alle Wege)**

Hauptverkehrsmittelgruppen	Reisezeit	Entfernung	Geschw.	Ungew. Fallz.	Gew. Fallz.
	min/Weg	km/Weg	km/h		
Zu Fuß	14,4	1,0	4,2	19.885	20.209
Fahrrad	15,5	2,9	11,2	10.851	10.477
MIV	19,0	9,7	30,6	29.961	27.732
ÖPV	35,5	10,1	17,0	8.072	9.288
Gesamt	19,4	6,1	18,9		

Hinweis:

Die Berechnung erfolgte für gültige Wege mit einer Länge von unter 100 Kilometern.

Tab 8.1

Zeitraum: **Gesamtes Jahr**

Wochentag: **Mittlerer Werktag**

Berechnet am: **31.03.2015**

**Tagesgang nach Hauptverkehrsmittelgruppen
(alle Wege)**

Beginn des Weges Uhrzeit	Anteil an Wegen der Hauptverkehrsmittelgruppe				
	Zu Fuß	Fahrrad	MIV	ÖPV	Gesamt
00:00 - 01:00	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
01:01 - 02:00	0,0 %	0,0 %	0,1 %	0,0 %	0,0 %
02:01 - 03:00	0,0 %	0,1 %	0,1 %	0,0 %	0,0 %
03:01 - 04:00	0,0 %	0,2 %	0,1 %	0,1 %	0,1 %
04:01 - 05:00	0,1 %	0,3 %	0,5 %	0,4 %	0,3 %
05:01 - 06:00	0,6 %	1,0 %	2,0 %	2,5 %	1,5 %
06:01 - 07:00	2,2 %	3,5 %	5,3 %	8,7 %	4,6 %
07:01 - 08:00	7,7 %	11,1 %	9,2 %	10,3 %	9,2 %
08:01 - 09:00	6,8 %	6,8 %	6,0 %	6,2 %	6,4 %
09:01 - 10:00	6,4 %	5,9 %	4,8 %	5,5 %	5,5 %
10:01 - 11:00	6,4 %	4,5 %	4,6 %	4,6 %	5,1 %
11:01 - 12:00	7,6 %	5,0 %	5,6 %	4,6 %	5,9 %
12:01 - 13:00	9,4 %	5,0 %	5,0 %	6,8 %	6,6 %
13:01 - 14:00	7,7 %	6,1 %	5,6 %	7,2 %	6,6 %
14:01 - 15:00	6,8 %	6,5 %	6,4 %	7,8 %	6,8 %
15:01 - 16:00	8,1 %	9,0 %	8,6 %	9,8 %	8,7 %
16:01 - 17:00	8,7 %	9,4 %	9,8 %	8,1 %	9,2 %
17:01 - 18:00	7,2 %	8,8 %	9,0 %	6,7 %	8,1 %
18:01 - 19:00	5,7 %	6,1 %	7,1 %	4,7 %	6,2 %
19:01 - 20:00	3,8 %	4,9 %	4,0 %	2,4 %	3,8 %
20:01 - 21:00	1,9 %	2,2 %	2,5 %	1,6 %	2,1 %
21:01 - 22:00	1,5 %	1,6 %	1,9 %	1,1 %	1,6 %
22:01 - 23:00	0,8 %	1,2 %	1,4 %	0,8 %	1,1 %
23:01 - 24:00	0,4 %	0,9 %	0,4 %	0,2 %	0,4 %
Summe	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
<i>Ungewichtete Fallzahl</i>	21.449	11.352	32.282	9.619	74.702
<i>Gewichtete Fallzahl</i>	21.766	10.939	29.932	11.141	73.778

Zeitraum: **Gesamtes Jahr**

Wochentag: **Mittlerer Werktag**

Berechnet am: **31.03.2015**

Tagesgang des Berufsverkehrs von der eigenen Wohnung (WA, WK, WB) nach Hauptverkehrsmittelgruppen

Beginn des Weges Uhrzeit	Anteil an Wegen der Hauptverkehrsmittelgruppe				
	Zu Fuß	Fahrrad	MIV	ÖPV	Gesamt
00:00 - 01:00	0,1 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
01:01 - 02:00	0,0 %	0,1 %	0,1 %	0,0 %	0,1 %
02:01 - 03:00	0,1 %	0,2 %	0,4 %	0,0 %	0,2 %
03:01 - 04:00	0,0 %	0,7 %	0,6 %	0,4 %	0,5 %
04:01 - 05:00	1,0 %	1,2 %	2,2 %	1,4 %	1,6 %
05:01 - 06:00	2,3 %	3,8 %	8,7 %	8,9 %	6,8 %
06:01 - 07:00	9,5 %	13,7 %	22,4 %	30,2 %	20,3 %
07:01 - 08:00	44,3 %	39,6 %	32,2 %	30,3 %	35,2 %
08:01 - 09:00	16,8 %	16,1 %	13,5 %	11,0 %	14,0 %
09:01 - 10:00	3,2 %	6,3 %	2,7 %	4,2 %	3,8 %
10:01 - 11:00	1,3 %	1,7 %	1,4 %	3,3 %	1,8 %
11:01 - 12:00	3,3 %	1,9 %	1,8 %	2,2 %	2,2 %
12:01 - 13:00	2,9 %	3,3 %	1,7 %	1,7 %	2,2 %
13:01 - 14:00	4,0 %	2,4 %	2,8 %	1,6 %	2,7 %
14:01 - 15:00	3,5 %	2,8 %	2,6 %	1,5 %	2,5 %
15:01 - 16:00	3,5 %	2,1 %	2,0 %	1,7 %	2,2 %
16:01 - 17:00	2,0 %	1,3 %	1,0 %	0,5 %	1,1 %
17:01 - 18:00	0,9 %	1,3 %	1,2 %	0,2 %	0,9 %
18:01 - 19:00	0,4 %	0,5 %	0,8 %	0,4 %	0,6 %
19:01 - 20:00	0,7 %	0,7 %	0,8 %	0,1 %	0,6 %
20:01 - 21:00	0,1 %	0,3 %	0,5 %	0,2 %	0,3 %
21:01 - 22:00	0,2 %	0,1 %	0,4 %	0,0 %	0,2 %
22:01 - 23:00	0,0 %	0,0 %	0,1 %	0,0 %	0,0 %
23:01 - 24:00	0,0 %	0,0 %	0,1 %	0,0 %	0,1 %
Summe	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
<i>Ungewichtete Fallzahl</i>	2.508	2.638	6.281	2.639	14.066
<i>Gewichtete Fallzahl</i>	2.230	2.473	5.873	2.908	13.484

Tab 8.2.1

Zeitraum: **Gesamtes Jahr**

Wochentag: **Mittlerer Werktag**

Berechnet am: **31.03.2015**

Tagesgang des Berufsverkehrs zur eigenen Wohnung (AW, KW, BW) nach Hauptverkehrsmittelgruppen

Beginn des Weges Uhrzeit	Anteil an Wegen der Hauptverkehrsmittelgruppe				
	Zu Fuß	Fahrrad	MIV	ÖPV	Gesamt
00:00 - 01:00	0,0 %	0,2 %	0,1 %	0,0 %	0,1 %
01:01 - 02:00	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
02:01 - 03:00	0,1 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
03:01 - 04:00	0,0 %	0,2 %	0,0 %	0,0 %	0,1 %
04:01 - 05:00	0,0 %	0,1 %	0,1 %	0,2 %	0,1 %
05:01 - 06:00	0,2 %	0,5 %	0,5 %	0,0 %	0,3 %
06:01 - 07:00	0,2 %	0,5 %	0,9 %	0,3 %	0,6 %
07:01 - 08:00	3,6 %	1,0 %	2,1 %	0,7 %	1,9 %
08:01 - 09:00	5,2 %	1,1 %	1,5 %	0,9 %	1,9 %
09:01 - 10:00	1,9 %	1,4 %	1,1 %	0,8 %	1,2 %
10:01 - 11:00	1,2 %	0,8 %	1,0 %	0,5 %	0,9 %
11:01 - 12:00	4,6 %	4,0 %	2,7 %	2,4 %	3,2 %
12:01 - 13:00	12,2 %	7,5 %	5,6 %	7,0 %	7,4 %
13:01 - 14:00	14,9 %	12,2 %	6,4 %	12,9 %	10,4 %
14:01 - 15:00	12,3 %	12,1 %	9,0 %	14,8 %	11,4 %
15:01 - 16:00	16,0 %	16,8 %	16,7 %	20,5 %	17,4 %
16:01 - 17:00	10,9 %	16,4 %	19,4 %	14,9 %	16,3 %
17:01 - 18:00	7,4 %	11,6 %	12,9 %	13,3 %	11,8 %
18:01 - 19:00	3,2 %	6,2 %	9,8 %	4,4 %	6,8 %
19:01 - 20:00	2,1 %	2,5 %	3,8 %	3,1 %	3,1 %
20:01 - 21:00	2,4 %	1,2 %	2,5 %	1,9 %	2,1 %
21:01 - 22:00	1,1 %	1,7 %	2,0 %	0,8 %	1,6 %
22:01 - 23:00	0,3 %	1,2 %	1,5 %	0,5 %	1,0 %
23:01 - 24:00	0,3 %	0,7 %	0,4 %	0,1 %	0,4 %
Summe	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
<i>Ungewichtete Fallzahl</i>	2.252	2.311	5.061	2.276	11.900
<i>Gewichtete Fallzahl</i>	1.924	2.106	4.576	2.475	11.082

Tab 10.1

Zeitraum: **Gesamtes Jahr**

Wochentag: **Mittlerer Werktag**

Berechnet am: **31.03.2015**

**Entfernung nach Hauptverkehrsmittelgruppen
(21 Entfernungsgruppen)**

Entfernungsgruppen km	Anteil an Wegen der Hauptverkehrsmittelgruppe				
	Zu Fuß	Fahrrad	MIV	ÖPV	Gesamt
Bis 1	73,9 %	27,2 %	9,3 %	4,2 %	30,7 %
Über 1 bis 2	16,5 %	25,5 %	11,2 %	10,3 %	14,9 %
Über 2 bis 3	5,7 %	17,5 %	11,8 %	12,5 %	11,0 %
Über 3 bis 4	1,9 %	10,3 %	8,9 %	9,9 %	7,2 %
Über 4 bis 5	1,2 %	6,8 %	9,5 %	12,5 %	7,0 %
Über 5 bis 6	0,4 %	4,1 %	7,2 %	9,6 %	5,0 %
Über 6 bis 7	0,2 %	2,6 %	5,7 %	5,6 %	3,6 %
Über 7 bis 8	0,1 %	1,8 %	5,6 %	6,1 %	3,4 %
Über 8 bis 9	0,0 %	1,1 %	2,7 %	2,9 %	1,7 %
Über 9 bis 10	0,0 %	1,2 %	4,4 %	5,0 %	2,7 %
Über 10 bis 11	0,0 %	0,3 %	1,9 %	1,9 %	1,1 %
Über 11 bis 12	0,0 %	0,6 %	2,5 %	2,5 %	1,5 %
Über 12 bis 13	0,0 %	0,1 %	1,4 %	0,8 %	0,7 %
Über 13 bis 14	0,0 %	0,1 %	1,1 %	0,8 %	0,6 %
Über 14 bis 15	0,0 %	0,2 %	2,0 %	1,7 %	1,1 %
Über 15 bis 16	0,0 %	0,0 %	0,7 %	0,7 %	0,4 %
Über 16 bis 17	0,0 %	0,1 %	0,6 %	0,7 %	0,4 %
Über 17 bis 18	0,0 %	0,0 %	0,9 %	0,5 %	0,5 %
Über 18 bis 19	0,0 %	0,0 %	0,3 %	0,2 %	0,2 %
Über 19 bis 20	0,0 %	0,1 %	1,6 %	1,5 %	0,9 %
Über 20	0,0 %	0,2 %	10,7 %	10,3 %	5,8 %
Summe	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
<i>Ungewichtete Fallzahl</i>	19.885	10.851	29.961	8.072	68.769
<i>Gewichtete Fallzahl</i>	20.209	10.477	27.732	9.288	67.706

Hinweis:

Die Berechnung erfolgte für gültige Wege mit einer Länge von unter 100 Kilometern.

Tab 10.2

Zeitraum: **Gesamtes Jahr**
 Wochentag: **Mittlerer Werktag**
 Berechnet am: **31.03.2015**

**Verkehrsmittelwahl nach Entfernung
 (5 Entfernungsgruppen)**

Entfernungsgruppen km	Zu Fuß	Fahrrad	MIV	ÖPV	Summe	Ungew. Fallzahl	Gew. Fallzahl
Bis 1	72,0 %	13,7 %	12,4 %	1,9 %	100 %	20.769	20.761
Über 1 bis 3	25,7 %	25,8 %	36,5 %	12,1 %	100 %	17.756	17.481
Über 3 bis 5	6,6 %	18,7 %	53,1 %	21,6 %	100 %	9.957	9.589
Über 5 bis 10	1,3 %	10,3 %	64,1 %	24,4 %	100 %	11.460	11.082
Über 10	0,1 %	2,1 %	75,0 %	22,8 %	100 %	8.827	8.792

Hinweis:

Die Berechnung erfolgte für gültige Wege mit einer Länge von unter 100 Kilometern.

Tab 11.1

Zeitraum: **Gesamtes Jahr**
 Wochentag: **Mittlerer Werktag**
 Berechnet am: **31.03.2015**

**Führerscheinbesitz für Pkw
 nach Alter und Geschlecht**

Altersgruppen nach Jahren	Männliche Personen			Weibliche Personen		
	Gesamt	Mit Führ.	Ungew. Fallz.	Gesamt	Mit Führ.	Ungew. Fallz.
17 bis unter 25 Jahre	11,7 %	71,1 %	812	10,7 %	76,5 %	817
25 bis unter 45 Jahre	34,9 %	92,6 %	2.551	30,8 %	89,5 %	2.915
45 bis unter 65 Jahre	32,5 %	93,3 %	3.428	31,1 %	85,2 %	3.601
65 bis unter 75 Jahre	13,2 %	93,6 %	1.369	16,0 %	74,7 %	1.443
75 Jahre und älter	7,7 %	89,5 %	868	11,3 %	49,5 %	867
Summe	100 %			100 %		
Gesamt		90,2 %			79,9 %	
<i>Ungewichtete Fallzahl</i>	9.028		9.028	9.643		9.643
<i>Gewichtete Fallzahl</i>	9.543		9.543	10.069		10.069

Tab 11.2

Zeitraum: **Gesamtes Jahr**
 Wochentag: **Mittlerer Werktag**
 Berechnet am: **31.03.2015**

**Führerscheinbesitz für Pkw
 nach Erwerbstätigkeit und Geschlecht**

Erwerbstätigkeit	Männliche Personen			Weibliche Personen		
	Gesamt	Mit Führ.	Ungew. Fallz.	Gesamt	Mit Führ.	Ungew. Fallz.
Nicht erwerbstätig	29,1 %	88,0 %	2.891	38,7 %	66,2 %	3.538
In Ausbildung	13,1 %	76,7 %	891	12,1 %	79,2 %	936
Erwerbstätig	57,9 %	94,5 %	5.073	49,2 %	90,7 %	5.008
Summe	100 %			100 %		
Gesamt		90,2 %			79,9 %	
<i>Ungewichtete Fallzahl</i>	8.855		8.855	9.482		9.482
<i>Gewichtete Fallzahl</i>	9.344		9.344	9.916		9.916

Hinweis:
 Der Pkw-Führerscheinbesitz wurde nur von Personen ab 17 Jahren erfasst.

Tab 11.3

Zeitraum: **Gesamtes Jahr**
 Wochentag: **Mittlerer Werktag**
 Berechnet am: **31.03.2015**

**Führerscheinbesitz für Pkw
 nach Berufsausbildung und Geschlecht**

Berufsausbildung	Männliche Personen			Weibliche Personen		
	Gesamt	Mit Führ.	Ungew. Fallz.	Gesamt	Mit Führ.	Ungew. Fallz.
Lehre, Berufsfachschule, Handelsschule	37,1 %	89,8 %	2.809	43,8 %	74,9 %	3.221
Meister-/Technikerschule, Fachschule, Berufs-/Fachakademie	14,5 %	95,1 %	1.233	11,3 %	85,6 %	942
Hoch-/Fachhochschule	37,6 %	95,7 %	3.494	32,5 %	92,2 %	2.866
(Noch) ohne Berufsausbildung	10,8 %	66,7 %	525	12,4 %	63,6 %	645
Summe	100 %			100 %		
Gesamt		90,3 %			80,3 %	
<i>Ungewichtete Fallzahl</i>	8.792		8.061	9.371		7.674
<i>Gewichtete Fallzahl</i>	9.239		8.343	9.778		7.852

Hinweis:
 Der Pkw-Führerscheinbesitz wurde nur von Personen ab 17 Jahren erfasst.

Zeitraum: **Gesamtes Jahr**

Wochentag: **Mittlerer Werktag**

Berechnet am: **31.03.2015**

Aktivitätsmuster der Personen am Stichtag (Ganztägig)
(15 häufigste Muster)

Aktivitätsmuster	Anteil an ganztägigen Aktivitätsmustern
WAW	13,6 %
WEW	6,4 %
WBW	6,3 %
WFW	3,8 %
WAWFW	2,9 %
WBWFW	2,8 %
WAEW	2,1 %
WEWFW	2,1 %
WAWEW	1,8 %
WKW	1,8 %
WEWEW	1,7 %
WEEW	1,6 %
WAFW	1,3 %
WFWFW	0,9 %
WBWEW	0,8 %
Sonstige Muster	50,1 %
Summe	100 %
<i>Ungewichtete Fallzahl</i>	18.914
<i>Gewichtete Fallzahl</i>	18.730

- A - Arbeiten
- B - Bilden
- D - Dienstlich/geschäftlich
- E - Einkaufen/Versorgen
- F - Freizeit
- K - Kindereinrichtung
- S - Sonstiges
- W - Wohnen

Zeitraum: **Gesamtes Jahr**

Wochentag: **Mittlerer Werktag**

Berechnet am: **31.03.2015**

Aktivitätsmuster der Personen am Stichtag (Ausgänge)
(15 häufigste Muster)

Aktivitätsmuster	Anteil an Ausgängen
WFW	20,8 %
WEW	19,2 %
WAW	15,4 %
WBW	9,4 %
WKW	3,3 %
WEEW	2,9 %
WAEW	1,9 %
WDW	1,2 %
WFEW	1,1 %
WAFW	1,0 %
WSW	0,9 %
WEFW	0,9 %
WFFW	0,9 %
WFAW	0,8 %
WEEEW	0,8 %
Sonstige Muster	19,4 %
Summe	100 %
<i>Ungewichtete Fallzahl</i>	30.550
<i>Gewichtete Fallzahl</i>	29.983

- A - Arbeiten
- B - Bilden
- D - Dienstlich/geschäftlich
- E - Einkaufen/Versorgen
- F - Freizeit
- K - Kindereinrichtung
- S - Sonstiges
- W - Wohnen

Hinweis:

Als Ausgang wird eine Aktivitätenkette bezeichnet, die von der Wohnung über Zwischenaktivitäten zurück zur Wohnung führt.

Tab 14.1

Zeitraum: **Gesamtes Jahr**

Wochentag: **Mittlerer Werktag**

Berechnet am: **31.03.2015**

**Spezifische Verkehrsleistung nach
Hauptverkehrsmittel und Entfernungsgruppen (Binnenverkehr)**

Entfernungsgruppe in km	km/P,d nach Hauptverkehrsmittel							
	Zu Fuß	Fahrrad	Motorisiertes Zweirad	Pkw-Fahrer	Pkw-Mitfahrer	Bus und Straßenbahn	S- und U-Bahn, Zug	Sonstige Verkehrsmittel
Über 9	0,00	0,11	0,02	1,27	0,33	0,62	0,11	0,03
Über 8 bis 9	0,00	0,04	0,00	0,19	0,05	0,10	0,01	0,00
Über 7 bis 8	0,01	0,07	0,00	0,39	0,12	0,20	0,01	0,00
Über 6 bis 7	0,01	0,09	0,01	0,37	0,10	0,16	0,00	0,00
Über 5 bis 6	0,02	0,13	0,01	0,39	0,10	0,24	0,02	0,01
Über 4 bis 5	0,06	0,17	0,00	0,43	0,15	0,26	0,01	0,01
Über 3 bis 4	0,07	0,20	0,01	0,34	0,09	0,17	0,00	0,01
Über 2 bis 3	0,16	0,26	0,01	0,34	0,10	0,16	0,00	0,01
Über 1 bis 2	0,28	0,24	0,00	0,19	0,07	0,08	0,00	0,00
Bis 1	0,40	0,11	0,00	0,07	0,03	0,02	0,00	0,00
Summe	1,01	1,42	0,06	3,98	1,14	2,01	0,16	0,07
<i>Ungewichtete Fallzahl</i>	<i>17.998</i>	<i>9.796</i>	<i>170</i>	<i>15.022</i>	<i>5.614</i>	<i>5.641</i>	<i>296</i>	<i>263</i>
<i>Gewichtete Fallzahl</i>	<i>18.317</i>	<i>9.592</i>	<i>196</i>	<i>14.202</i>	<i>4.424</i>	<i>6.627</i>	<i>327</i>	<i>259</i>

Hinweis:

Die Berechnung erfolgte für gültige Wege mit einer Länge von unter 100 Kilometern.

Tab 14.2

Zeitraum: **Gesamtes Jahr**

Wochentag: **Mittlerer Werktag**

Berechnet am: **31.03.2015**

**Spezifische Verkehrsleistung nach
Hauptverkehrsmittel und Entfernunggruppen (alle Wege)**

Entfernungsguppe in km	km/P,d nach Hauptverkehrsmittel							
	Zu Fuß	Fahrrad	Motorisiertes Zweirad	Pkw-Fahrer	Pkw-Mitfahrer	Bus und Straßenbahn	S- und U-Bahn, Zug	Sonstige Verkehrsmittel
Über 9	0,01	0,23	0,05	8,43	1,49	0,82	2,43	0,12
Über 8 bis 9	0,00	0,05	0,00	0,28	0,07	0,11	0,02	0,00
Über 7 bis 8	0,01	0,08	0,00	0,51	0,14	0,21	0,01	0,01
Über 6 bis 7	0,02	0,10	0,01	0,45	0,12	0,17	0,01	0,00
Über 5 bis 6	0,02	0,14	0,01	0,47	0,13	0,25	0,02	0,01
Über 4 bis 5	0,06	0,19	0,01	0,50	0,17	0,28	0,01	0,01
Über 3 bis 4	0,08	0,21	0,01	0,38	0,11	0,18	0,00	0,01
Über 2 bis 3	0,17	0,27	0,01	0,37	0,11	0,16	0,00	0,01
Über 1 bis 2	0,29	0,24	0,00	0,20	0,08	0,08	0,00	0,00
Bis 1	0,41	0,11	0,00	0,08	0,03	0,02	0,00	0,00
Summe	1,07	1,62	0,10	11,67	2,45	2,28	2,50	0,17
<i>Ungewichtete Fallzahl</i>	<i>18.741</i>	<i>10.360</i>	<i>215</i>	<i>21.016</i>	<i>7.101</i>	<i>6.166</i>	<i>1.159</i>	<i>333</i>
<i>Gewichtete Fallzahl</i>	<i>19.060</i>	<i>10.019</i>	<i>247</i>	<i>20.262</i>	<i>5.678</i>	<i>7.133</i>	<i>1.368</i>	<i>340</i>

Hinweis:

Die Berechnung erfolgte für gültige Wege mit einer Länge von unter 100 Kilometern.

Tab 16.1

Zeitraum: **Gesamtes Jahr**

Wochentag: **Mittlerer Werktag**

Berechnet am: **20.05.2015**

Gruppe: **Alle Personen**

**Anteile und spezifisches Verkehrsaufkommen
nach 17 Quelle-Ziel-Gruppen (alle PG)**

Quelle-Ziel-Gruppe	Anteil an allen Wegen	Wege/P,d
Wohnen-Arbeiten	9,7 %	0,35
Wohnen-Kindereinrichtung	2,2 %	0,08
Wohnen-Bildung	5,4 %	0,20
Wohnen-Dienstlich	0,8 %	0,03
Wohnen-Einkaufen	10,6 %	0,38
Wohnen-Freizeit	10,5 %	0,38
Wohnen-Sonstiges	0,6 %	0,02
Arbeiten-Wohnen	7,9 %	0,28
Kindereinrichtung-Wohnen	1,7 %	0,06
Bildung-Wohnen	4,6 %	0,17
Dienstlich-Wohnen	0,9 %	0,03
Einkaufen-Wohnen	12,3 %	0,44
Freizeit-Wohnen	11,9 %	0,43
Sonstiges-Wohnen	0,6 %	0,02
Sonstiges-Arbeiten	2,6 %	0,10
Arbeiten-Sonstiges	4,6 %	0,17
Sonstiges-Sonstiges	12,8 %	0,46
Summe	100 %	

Ungewichtete Fallzahl 74.821

Gewichtete Fallzahl 74.010

Hinweise:

Bei den Fallzahlen handelt es sich um Wege.

"PG" steht für Personengruppe.

Zeitraum: **Gesamtes Jahr**

Wochentag: **Mittlerer Werktag**

Berechnet am: **20.05.2015**

Gruppe: **Personen unter 18 Jahre**

**Anteile und spezifisches Verkehrsaufkommen
nach 17 Quelle-Ziel-Gruppen (PG 1)**

Quelle-Ziel-Gruppe	Anteil an allen Wegen	Wege/P,d
Wohnen-Arbeiten	0,4 %	0,01
Wohnen-Kindereinrichtung	7,3 %	0,24
Wohnen-Bildung	20,7 %	0,68
Wohnen-Dienstlich	0,1 %	0,00
Wohnen-Einkaufen	4,0 %	0,13
Wohnen-Freizeit	10,1 %	0,33
Wohnen-Sonstiges	0,5 %	0,02
Arbeiten-Wohnen	0,4 %	0,01
Kindereinrichtung-Wohnen	5,7 %	0,19
Bildung-Wohnen	18,0 %	0,59
Dienstlich-Wohnen	0,1 %	0,00
Einkaufen-Wohnen	5,4 %	0,18
Freizeit-Wohnen	12,8 %	0,42
Sonstiges-Wohnen	0,6 %	0,02
Sonstiges-Arbeiten	0,2 %	0,01
Arbeiten-Sonstiges	0,2 %	0,01
Sonstiges-Sonstiges	13,7 %	0,45
Summe	100 %	

Ungewichtete Fallzahl 13.534

Gewichtete Fallzahl 10.655

Hinweise:

Bei den Fallzahlen handelt es sich um Wege.

"PG" steht für Personengruppe.

Zeitraum: **Gesamtes Jahr**

Wochentag: **Mittlerer Werktag**

Berechnet am: **20.05.2015**

**Anteile und spezifisches Verkehrsaufkommen
nach 17 Quelle-Ziel-Gruppen (PG 2)**

Gruppe: **Personen 18 bis unter 65 Jahre, erwerbstätig, mit Pkw-Zugang**

Quelle-Ziel-Gruppe	Anteil an allen Wegen	Wege/P,d
Wohnen-Arbeiten	18,2 %	0,71
Wohnen-Kindereinrichtung	2,0 %	0,08
Wohnen-Bildung	1,5 %	0,06
Wohnen-Dienstlich	1,5 %	0,06
Wohnen-Einkaufen	6,7 %	0,26
Wohnen-Freizeit	7,8 %	0,30
Wohnen-Sonstiges	0,5 %	0,02
Arbeiten-Wohnen	14,8 %	0,58
Kindereinrichtung-Wohnen	1,4 %	0,06
Bildung-Wohnen	1,2 %	0,05
Dienstlich-Wohnen	1,6 %	0,06
Einkaufen-Wohnen	9,1 %	0,36
Freizeit-Wohnen	9,5 %	0,37
Sonstiges-Wohnen	0,5 %	0,02
Sonstiges-Arbeiten	5,1 %	0,20
Arbeiten-Sonstiges	8,6 %	0,34
Sonstiges-Sonstiges	9,8 %	0,38
Summe	100 %	

Ungewichtete Fallzahl 30.674

Gewichtete Fallzahl 29.286

Hinweise:

Bei den Fallzahlen handelt es sich um Wege.

"PG" steht für Personengruppe.

Pkw-Zugang besteht genau dann, wenn eine Person einen gültigen Pkw-Führerschein besitzt und im Haushalt mindestens ein Privat-Pkw vorhanden ist.

Zeitraum: **Gesamtes Jahr**

Wochentag: **Mittlerer Werktag**

Berechnet am: **20.05.2015**

**Anteile und spezifisches Verkehrsaufkommen
nach 17 Quelle-Ziel-Gruppen (PG 3)**

Gruppe: **Personen 18 bis unter 65 Jahre, nicht erwerbstätig, mit Pkw-Zugang**

Quelle-Ziel-Gruppe	Anteil an allen Wegen	Wege/P,d
Wohnen-Arbeiten	4,7 %	0,18
Wohnen-Kindereinrichtung	1,9 %	0,07
Wohnen-Bildung	7,0 %	0,26
Wohnen-Dienstlich	0,6 %	0,02
Wohnen-Einkaufen	12,3 %	0,46
Wohnen-Freizeit	13,0 %	0,49
Wohnen-Sonstiges	0,9 %	0,03
Arbeiten-Wohnen	4,1 %	0,15
Kindereinrichtung-Wohnen	1,6 %	0,06
Bildung-Wohnen	6,1 %	0,23
Dienstlich-Wohnen	0,6 %	0,02
Einkaufen-Wohnen	13,5 %	0,50
Freizeit-Wohnen	13,3 %	0,50
Sonstiges-Wohnen	1,0 %	0,04
Sonstiges-Arbeiten	1,3 %	0,05
Arbeiten-Sonstiges	1,8 %	0,07
Sonstiges-Sonstiges	16,4 %	0,61
Summe	100 %	

Ungewichtete Fallzahl 8.492

Gewichtete Fallzahl 8.233

Hinweise:

Bei den Fallzahlen handelt es sich um Wege.

"PG" steht für Personengruppe.

Pkw-Zugang besteht genau dann, wenn eine Person einen gültigen Pkw-Führerschein besitzt und im Haushalt mindestens ein Privat-Pkw vorhanden ist.

Zeitraum: **Gesamtes Jahr**

Wochentag: **Mittlerer Werktag**

Berechnet am: **20.05.2015**

**Anteile und spezifisches Verkehrsaufkommen
nach 17 Quelle-Ziel-Gruppen (PG 4)**

Gruppe: **Personen 18 bis unter 65 Jahre, erwerbstätig, ohne Pkw-Zugang**

Quelle-Ziel-Gruppe	Anteil an allen Wegen	Wege/P,d
Wohnen-Arbeiten	20,3 %	0,73
Wohnen-Kindereinrichtung	1,0 %	0,04
Wohnen-Bildung	1,3 %	0,05
Wohnen-Dienstlich	1,0 %	0,03
Wohnen-Einkaufen	7,3 %	0,26
Wohnen-Freizeit	7,2 %	0,26
Wohnen-Sonstiges	0,2 %	0,01
Arbeiten-Wohnen	14,6 %	0,52
Kindereinrichtung-Wohnen	0,7 %	0,02
Bildung-Wohnen	1,2 %	0,04
Dienstlich-Wohnen	1,4 %	0,05
Einkaufen-Wohnen	10,2 %	0,36
Freizeit-Wohnen	9,9 %	0,36
Sonstiges-Wohnen	0,2 %	0,01
Sonstiges-Arbeiten	4,8 %	0,17
Arbeiten-Sonstiges	10,6 %	0,38
Sonstiges-Sonstiges	8,4 %	0,30
Summe	100 %	
<i>Ungewichtete Fallzahl</i>	3.916	
<i>Gewichtete Fallzahl</i>	5.273	

Hinweise:

Bei den Fallzahlen handelt es sich um Wege.

"PG" steht für Personengruppe.

Pkw-Zugang besteht genau dann, wenn eine Person einen gültigen Pkw-Führerschein besitzt und im Haushalt mindestens ein Privat-Pkw vorhanden ist.

Zeitraum: **Gesamtes Jahr**

Wochentag: **Mittlerer Werktag**

Berechnet am: **20.05.2015**

**Anteile und spezifisches Verkehrsaufkommen
nach 17 Quelle-Ziel-Gruppen (PG 5)**

Gruppe: **Personen 18 bis unter 65 Jahre, nicht erwerbstätig, ohne Pkw-Zugang**

Quelle-Ziel-Gruppe	Anteil an allen Wegen	Wege/P,d
Wohnen-Arbeiten	3,6 %	0,13
Wohnen-Kindereinrichtung	1,2 %	0,04
Wohnen-Bildung	10,7 %	0,38
Wohnen-Dienstlich	0,6 %	0,02
Wohnen-Einkaufen	11,4 %	0,40
Wohnen-Freizeit	11,4 %	0,40
Wohnen-Sonstiges	0,5 %	0,02
Arbeiten-Wohnen	2,9 %	0,10
Kindereinrichtung-Wohnen	1,0 %	0,03
Bildung-Wohnen	8,8 %	0,31
Dienstlich-Wohnen	0,6 %	0,02
Einkaufen-Wohnen	13,3 %	0,47
Freizeit-Wohnen	12,6 %	0,44
Sonstiges-Wohnen	0,5 %	0,02
Sonstiges-Arbeiten	0,5 %	0,02
Arbeiten-Sonstiges	1,3 %	0,05
Sonstiges-Sonstiges	19,2 %	0,67
Summe	100 %	
<i>Ungewichtete Fallzahl</i>	<i>3.943</i>	
<i>Gewichtete Fallzahl</i>	<i>5.673</i>	

Hinweise:

Bei den Fallzahlen handelt es sich um Wege.

"PG" steht für Personengruppe.

Pkw-Zugang besteht genau dann, wenn eine Person einen gültigen Pkw-Führerschein besitzt und im Haushalt mindestens ein Privat-Pkw vorhanden ist.

Zeitraum: **Gesamtes Jahr**

Wochentag: **Mittlerer Werktag**

Berechnet am: **20.05.2015**

**Anteile und spezifisches Verkehrsaufkommen
nach 17 Quelle-Ziel-Gruppen (PG 6)**

Gruppe: **Personen 65 Jahre und älter, mit Pkw-Zugang**

Quelle-Ziel-Gruppe	Anteil an allen Wegen	Wege/P,d
Wohnen-Arbeiten	1,2 %	0,04
Wohnen-Kindereinrichtung	0,1 %	0,00
Wohnen-Bildung	0,7 %	0,03
Wohnen-Dienstlich	0,3 %	0,01
Wohnen-Einkaufen	21,3 %	0,81
Wohnen-Freizeit	16,7 %	0,63
Wohnen-Sonstiges	1,1 %	0,04
Arbeiten-Wohnen	1,0 %	0,04
Kindereinrichtung-Wohnen	0,1 %	0,00
Bildung-Wohnen	0,5 %	0,02
Dienstlich-Wohnen	0,4 %	0,01
Einkaufen-Wohnen	21,6 %	0,82
Freizeit-Wohnen	16,7 %	0,63
Sonstiges-Wohnen	1,3 %	0,05
Sonstiges-Arbeiten	0,3 %	0,01
Arbeiten-Sonstiges	0,5 %	0,02
Sonstiges-Sonstiges	16,1 %	0,61
Summe	100 %	

Ungewichtete Fallzahl 10.812

Gewichtete Fallzahl 10.538

Hinweise:

Bei den Fallzahlen handelt es sich um Wege.

"PG" steht für Personengruppe.

Pkw-Zugang besteht genau dann, wenn eine Person einen gültigen Pkw-Führerschein besitzt und im Haushalt mindestens ein Privat-Pkw vorhanden ist.

Zeitraum: **Gesamtes Jahr**

Wochentag: **Mittlerer Werktag**

Berechnet am: **20.05.2015**

**Anteile und spezifisches Verkehrsaufkommen
nach 17 Quelle-Ziel-Gruppen (PG 7)**

Gruppe: **Personen 65 Jahre und älter, ohne Pkw-Zugang**

Quelle-Ziel-Gruppe	Anteil an allen Wegen	Wege/P,d
Wohnen-Arbeiten	0,6 %	0,02
Wohnen-Kindereinrichtung	0,1 %	0,00
Wohnen-Bildung	0,2 %	0,01
Wohnen-Dienstlich	0,0 %	0,00
Wohnen-Einkaufen	27,2 %	0,69
Wohnen-Freizeit	13,4 %	0,34
Wohnen-Sonstiges	1,2 %	0,03
Arbeiten-Wohnen	0,4 %	0,01
Kindereinrichtung-Wohnen	0,1 %	0,00
Bildung-Wohnen	0,2 %	0,00
Dienstlich-Wohnen	0,0 %	0,00
Einkaufen-Wohnen	27,9 %	0,71
Freizeit-Wohnen	13,2 %	0,34
Sonstiges-Wohnen	0,9 %	0,02
Sonstiges-Arbeiten	0,1 %	0,00
Arbeiten-Sonstiges	0,3 %	0,01
Sonstiges-Sonstiges	14,1 %	0,36
Summe	100 %	

Ungewichtete Fallzahl 3.184

Gewichtete Fallzahl 4.057

Hinweise:

Bei den Fallzahlen handelt es sich um Wege.

"PG" steht für Personengruppe.

Pkw-Zugang besteht genau dann, wenn eine Person einen gültigen Pkw-Führerschein besitzt und im Haushalt mindestens ein Privat-Pkw vorhanden ist.

Tab 16.9

Zeitraum: **Gesamtes Jahr**
 Wochentag: **Mittlerer Werktag**
 Berechnet am: **20.05.2015**

**Pkw-Besetzung
 nach 17 Quelle-Ziel-Gruppen**

Quelle-Ziel-Gruppe	Personen pro Pkw-Fahrt	Ungewichtete Fallzahl	Gewichtete Fallzahl
Wohnen-Arbeiten	1,1	3.417	3.513
Wohnen-Kindereinrichtung	2,0	483	342
Wohnen-Bildung	1,8	594	476
Wohnen-Dienstlich	1,1	341	396
Wohnen-Einkaufen	1,3	2.251	2.030
Wohnen-Freizeit	1,4	1.979	1.979
Wohnen-Sonstiges	1,5	181	165
Arbeiten-Wohnen	1,1	2.871	2.769
Kindereinrichtung-Wohnen	2,0	327	234
Bildung-Wohnen	1,7	458	369
Dienstlich-Wohnen	1,1	391	423
Einkaufen-Wohnen	1,3	2.781	2.582
Freizeit-Wohnen	1,4	2.279	2.371
Sonstiges-Wohnen	1,5	181	182
Sonstiges-Arbeiten	1,2	818	754
Arbeiten-Sonstiges	1,1	1.342	1.452
Sonstiges-Sonstiges	1,5	3.052	3.001

Tab 18.1

Zeitraum: **Gesamtes Jahr**
 Wochentag: **Mittlerer Werktag**
 Berechnet am: **20.05.2015**
 Gruppe: **Alle Personen**

**Verkehrsmittelwahl
 nach 17 Quelle-Ziel-Gruppen (alle PG)**

Quelle-Ziel-Gruppe	Zu Fuß	Fahrrad	MIV	ÖPV	Summe	Ungew. Fallzahl	Gew. Fallzahl
Wohnen-Arbeiten	8,5 %	18,6 %	52,5 %	20,5 %	100 %	6.854	7.202
Wohnen-Kindereinrichtung	36,9 %	13,8 %	43,6 %	5,8 %	100 %	2.261	1.660
Wohnen-Bildung	24,3 %	20,6 %	24,1 %	31,0 %	100 %	4.407	4.008
Wohnen-Dienstlich	5,4 %	13,3 %	65,9 %	15,3 %	100 %	548	618
Wohnen-Einkaufen	38,9 %	12,7 %	35,5 %	12,9 %	100 %	7.859	7.814
Wohnen-Freizeit	38,7 %	15,7 %	35,8 %	9,8 %	100 %	7.830	7.794
Wohnen-Sonstiges	24,4 %	11,5 %	46,0 %	18,0 %	100 %	455	464
Arbeiten-Wohnen	8,8 %	18,9 %	52,1 %	20,2 %	100 %	5.804	5.801
Kindereinrichtung-Wohnen	42,3 %	13,7 %	37,4 %	6,6 %	100 %	1.740	1.266
Bildung-Wohnen	25,7 %	21,7 %	19,3 %	33,3 %	100 %	3.784	3.407
Dienstlich-Wohnen	4,4 %	16,3 %	65,2 %	14,2 %	100 %	632	687
Einkaufen-Wohnen	35,9 %	13,3 %	37,8 %	13,0 %	100 %	8.960	9.099
Freizeit-Wohnen	35,3 %	15,2 %	39,6 %	9,9 %	100 %	8.823	8.818
Sonstiges-Wohnen	24,3 %	9,6 %	49,3 %	16,8 %	100 %	481	480
Sonstiges-Arbeiten	39,3 %	10,0 %	42,9 %	7,8 %	100 %	1.987	1.956
Arbeiten-Sonstiges	29,0 %	12,3 %	46,9 %	11,8 %	100 %	3.067	3.390
Sonstiges-Sonstiges	34,3 %	9,6 %	43,4 %	12,8 %	100 %	9.290	9.494

Hinweis:
 "PG" steht für Personengruppe.

Tab 18.2

Zeitraum: **Gesamtes Jahr**
 Wochentag: **Mittlerer Werktag**
 Berechnet am: **20.05.2015**
 Gruppe: **Personen unter 18 Jahre**

**Verkehrsmittelwahl
 nach 17 Quelle-Ziel-Gruppen (PG 1)**

Quelle-Ziel-Gruppe	Zu Fuß	Fahrrad	MIV	ÖPV	Summe	Ungew. Fallzahl	Gew. Fallzahl
Wohnen-Arbeiten	0,4 %	15,1 %	39,1 %	45,4 %	100 %	44	42
Wohnen-Kindereinrichtung	35,3 %	13,5 %	45,6 %	5,6 %	100 %	1.067	772
Wohnen-Bildung	29,3 %	19,6 %	18,7 %	32,4 %	100 %	2.725	2.207
Wohnen-Dienstlich	/	/	/	/	/	8	7
Wohnen-Einkaufen	42,4 %	10,2 %	35,6 %	11,8 %	100 %	569	424
Wohnen-Freizeit	38,3 %	19,0 %	27,7 %	14,9 %	100 %	1.346	1.078
Wohnen-Sonstiges	16,2 %	11,2 %	29,6 %	43,0 %	100 %	52	50
Arbeiten-Wohnen	0,4 %	16,2 %	44,4 %	39,0 %	100 %	38	42
Kindereinrichtung-Wohnen	42,5 %	13,4 %	37,0 %	7,1 %	100 %	848	605
Bildung-Wohnen	31,1 %	20,4 %	12,5 %	36,0 %	100 %	2.384	1.914
Dienstlich-Wohnen	/	/	/	/	/	10	8
Einkaufen-Wohnen	37,8 %	11,0 %	38,3 %	12,9 %	100 %	751	578
Freizeit-Wohnen	33,1 %	17,0 %	35,8 %	14,1 %	100 %	1.703	1.364
Sonstiges-Wohnen	23,5 %	9,3 %	34,7 %	32,5 %	100 %	69	60
Sonstiges-Arbeiten	/	/	/	/	/	16	18
Arbeiten-Sonstiges	/	/	/	/	/	22	17
Sonstiges-Sonstiges	41,3 %	9,5 %	32,1 %	17,1 %	100 %	1.870	1.455

Hinweis:
 "PG" steht für Personengruppe.

Tab 18.3

Zeitraum: **Gesamtes Jahr**
 Wochentag: **Mittlerer Werktag**
 Berechnet am: **20.05.2015**

**Verkehrsmittelwahl
 nach 17 Quelle-Ziel-Gruppen (PG 2)**

Gruppe: **Personen 18 bis unter 65 Jahre, erwerbstätig, mit Pkw-Zugang**

Quelle-Ziel-Gruppe	Zu Fuß	Fahrrad	MIV	ÖPV	Summe	Ungew. Fallzahl	Gew. Fallzahl
Wohnen-Arbeiten	6,8 %	16,7 %	63,0 %	13,5 %	100 %	5.394	5.321
Wohnen-Kindereinrichtung	30,9 %	15,3 %	50,9 %	2,9 %	100 %	819	591
Wohnen-Bildung	21,1 %	11,2 %	65,9 %	1,8 %	100 %	604	448
Wohnen-Dienstlich	2,7 %	6,9 %	77,6 %	12,7 %	100 %	398	441
Wohnen-Einkaufen	30,1 %	14,0 %	50,1 %	5,8 %	100 %	2.073	1.957
Wohnen-Freizeit	36,0 %	14,1 %	46,5 %	3,3 %	100 %	2.409	2.290
Wohnen-Sonstiges	21,8 %	13,7 %	61,7 %	2,7 %	100 %	143	143
Arbeiten-Wohnen	6,9 %	18,0 %	61,1 %	14,0 %	100 %	4.594	4.342
Kindereinrichtung-Wohnen	33,6 %	17,0 %	45,8 %	3,6 %	100 %	576	424
Bildung-Wohnen	25,0 %	10,1 %	62,1 %	2,8 %	100 %	483	360
Dienstlich-Wohnen	2,8 %	7,9 %	76,4 %	12,8 %	100 %	459	474
Einkaufen-Wohnen	25,4 %	13,7 %	55,8 %	5,2 %	100 %	2.760	2.676
Freizeit-Wohnen	30,2 %	13,2 %	52,9 %	3,8 %	100 %	2.824	2.787
Sonstiges-Wohnen	16,2 %	8,3 %	71,0 %	4,5 %	100 %	141	134
Sonstiges-Arbeiten	37,0 %	9,5 %	47,4 %	6,0 %	100 %	1.619	1.503
Arbeiten-Sonstiges	27,6 %	9,6 %	55,2 %	7,6 %	100 %	2.450	2.521
Sonstiges-Sonstiges	24,5 %	6,9 %	62,9 %	5,8 %	100 %	2.913	2.855

Hinweise:

"PG" steht für Personengruppe.

Pkw-Zugang besteht genau dann, wenn eine Person einen gültigen Pkw-Führerschein besitzt und im Haushalt mindestens ein Privat-Pkw vorhanden ist.

Tab 18.4

Zeitraum: **Gesamtes Jahr**
 Wochentag: **Mittlerer Werktag**
 Berechnet am: **20.05.2015**

**Verkehrsmittelwahl
 nach 17 Quelle-Ziel-Gruppen (PG 3)**

Gruppe: **Personen 18 bis unter 65 Jahre, nicht erwerbstätig, mit Pkw-Zugang**

Quelle-Ziel-Gruppe	Zu Fuß	Fahrrad	MIV	ÖPV	Summe	Ungew. Fallzahl	Gew. Fallzahl
Wohnen-Arbeiten	7,0 %	17,0 %	57,2 %	18,8 %	100 %	321	387
Wohnen-Kindereinrichtung	49,3 %	11,2 %	37,4 %	2,1 %	100 %	205	156
Wohnen-Bildung	14,0 %	18,9 %	31,1 %	36,0 %	100 %	559	580
Wohnen-Dienstlich	6,6 %	11,5 %	75,5 %	6,4 %	100 %	48	47
Wohnen-Einkaufen	33,9 %	10,4 %	47,4 %	8,2 %	100 %	1.132	1.012
Wohnen-Freizeit	34,3 %	13,9 %	45,7 %	6,1 %	100 %	1.121	1.067
Wohnen-Sonstiges	40,9 %	4,6 %	50,7 %	3,7 %	100 %	69	73
Arbeiten-Wohnen	8,3 %	16,5 %	56,9 %	18,3 %	100 %	285	338
Kindereinrichtung-Wohnen	52,1 %	10,0 %	34,5 %	3,3 %	100 %	180	126
Bildung-Wohnen	14,8 %	20,8 %	29,2 %	35,1 %	100 %	476	502
Dienstlich-Wohnen	3,7 %	3,6 %	76,3 %	16,4 %	100 %	60	53
Einkaufen-Wohnen	33,1 %	10,9 %	48,1 %	7,9 %	100 %	1.205	1.108
Freizeit-Wohnen	33,2 %	14,2 %	47,2 %	5,4 %	100 %	1.163	1.094
Sonstiges-Wohnen	39,4 %	2,5 %	52,0 %	6,1 %	100 %	77	80
Sonstiges-Arbeiten	30,0 %	7,4 %	55,9 %	6,7 %	100 %	103	106
Arbeiten-Sonstiges	24,6 %	11,2 %	58,2 %	6,0 %	100 %	137	151
Sonstiges-Sonstiges	28,7 %	11,1 %	49,7 %	10,4 %	100 %	1.346	1.346

Hinweise:

"PG" steht für Personengruppe.

Pkw-Zugang besteht genau dann, wenn eine Person einen gültigen Pkw-Führerschein besitzt und im Haushalt mindestens ein Privat-Pkw vorhanden ist.

Tab 18.5

Zeitraum: **Gesamtes Jahr**
 Wochentag: **Mittlerer Werktag**
 Berechnet am: **20.05.2015**

**Verkehrsmittelwahl
 nach 17 Quelle-Ziel-Gruppen (PG 4)**

Gruppe: **Personen 18 bis unter 65 Jahre, erwerbstätig, ohne Pkw-Zugang**

Quelle-Ziel-Gruppe	Zu Fuß	Fahrrad	MIV	ÖPV	Summe	Ungew. Fallzahl	Gew. Fallzahl
Wohnen-Arbeiten	16,4 %	26,9 %	5,8 %	50,9 %	100 %	765	1.070
Wohnen-Kindereinrichtung	39,0 %	20,3 %	4,8 %	35,9 %	100 %	69	52
Wohnen-Bildung	44,0 %	20,8 %	10,0 %	25,2 %	100 %	67	67
Wohnen-Dienstlich	20,8 %	32,5 %	1,1 %	45,6 %	100 %	39	51
Wohnen-Einkaufen	58,8 %	16,8 %	5,4 %	19,0 %	100 %	301	385
Wohnen-Freizeit	56,2 %	16,7 %	7,6 %	19,5 %	100 %	281	378
Wohnen-Sonstiges	/	/	/	/	/	8	8
Arbeiten-Wohnen	17,0 %	24,6 %	6,8 %	51,6 %	100 %	604	763
Kindereinrichtung-Wohnen	52,5 %	17,0 %	2,5 %	28,1 %	100 %	47	36
Bildung-Wohnen	44,2 %	17,0 %	3,9 %	35,0 %	100 %	59	61
Dienstlich-Wohnen	9,7 %	57,0 %	4,5 %	28,7 %	100 %	44	72
Einkaufen-Wohnen	49,9 %	21,6 %	5,4 %	23,2 %	100 %	399	531
Freizeit-Wohnen	51,2 %	17,4 %	8,5 %	23,0 %	100 %	360	524
Sonstiges-Wohnen	/	/	/	/	/	9	9
Sonstiges-Arbeiten	58,4 %	14,7 %	8,6 %	18,2 %	100 %	178	254
Arbeiten-Sonstiges	37,9 %	23,8 %	8,4 %	29,9 %	100 %	338	557
Sonstiges-Sonstiges	48,9 %	17,7 %	11,2 %	22,2 %	100 %	344	444

Hinweise:

"PG" steht für Personengruppe.

Pkw-Zugang besteht genau dann, wenn eine Person einen gültigen Pkw-Führerschein besitzt und im Haushalt mindestens ein Privat-Pkw vorhanden ist.

Tab 18.6

Zeitraum: **Gesamtes Jahr**
 Wochentag: **Mittlerer Werktag**
 Berechnet am: **20.05.2015**

**Verkehrsmittelwahl
 nach 17 Quelle-Ziel-Gruppen (PG 5)**

Gruppe: **Personen 18 bis unter 65 Jahre, nicht erwerbstätig, ohne Pkw-Zugang**

Quelle-Ziel-Gruppe	Zu Fuß	Fahrrad	MIV	ÖPV	Summe	Ungew. Fallzahl	Gew. Fallzahl
Wohnen-Arbeiten	15,2 %	31,4 %	8,2 %	45,3 %	100 %	150	206
Wohnen-Kindereinrichtung	76,5 %	2,8 %	2,2 %	18,5 %	100 %	75	68
Wohnen-Bildung	18,4 %	34,1 %	2,4 %	45,1 %	100 %	373	608
Wohnen-Dienstlich	/	/	/	/	/	18	34
Wohnen-Einkaufen	47,8 %	17,2 %	7,2 %	27,8 %	100 %	532	646
Wohnen-Freizeit	44,6 %	27,8 %	4,7 %	23,0 %	100 %	441	647
Wohnen-Sonstiges	/	/	/	/	/	23	27
Arbeiten-Wohnen	19,0 %	26,1 %	8,6 %	46,3 %	100 %	117	165
Kindereinrichtung-Wohnen	74,1 %	1,3 %	3,6 %	20,9 %	100 %	66	55
Bildung-Wohnen	15,6 %	37,0 %	3,2 %	44,2 %	100 %	319	500
Dienstlich-Wohnen	/	/	/	/	/	20	32
Einkaufen-Wohnen	46,2 %	19,7 %	5,5 %	28,6 %	100 %	557	752
Freizeit-Wohnen	43,6 %	27,9 %	6,0 %	22,5 %	100 %	507	716
Sonstiges-Wohnen	/	/	/	/	/	23	26
Sonstiges-Arbeiten	/	/	/	/	/	30	29
Arbeiten-Sonstiges	42,4 %	28,3 %	6,4 %	22,9 %	100 %	65	73
Sonstiges-Sonstiges	50,3 %	14,9 %	6,3 %	28,5 %	100 %	626	1.088

Hinweise:

"PG" steht für Personengruppe.

Pkw-Zugang besteht genau dann, wenn eine Person einen gültigen Pkw-Führerschein besitzt und im Haushalt mindestens ein Privat-Pkw vorhanden ist.

Tab 18.7

Zeitraum: **Gesamtes Jahr**

Wochentag: **Mittlerer Werktag**

Berechnet am: **20.05.2015**

**Verkehrsmittelwahl
nach 17 Quelle-Ziel-Gruppen (PG 6)**

Gruppe: **Personen 65 Jahre und älter, mit Pkw-Zugang**

Quelle-Ziel-Gruppe	Zu Fuß	Fahrrad	MIV	ÖPV	Summe	Ungew. Fallzahl	Gew. Fallzahl
Wohnen-Arbeiten	8,5 %	11,8 %	72,9 %	6,8 %	100 %	134	124
Wohnen-Kindereinrichtung	/	/	/	/	/	17	10
Wohnen-Bildung	5,3 %	11,8 %	62,4 %	20,5 %	100 %	58	76
Wohnen-Dienstlich	6,3 %	12,0 %	79,7 %	2,0 %	100 %	31	34
Wohnen-Einkaufen	35,7 %	12,0 %	43,1 %	9,2 %	100 %	2.347	2.245
Wohnen-Freizeit	34,5 %	13,0 %	45,2 %	7,3 %	100 %	1.771	1.757
Wohnen-Sonstiges	19,3 %	16,8 %	60,3 %	3,7 %	100 %	128	113
Arbeiten-Wohnen	11,1 %	10,6 %	69,0 %	9,2 %	100 %	121	106
Kindereinrichtung-Wohnen	/	/	/	/	/	14	10
Bildung-Wohnen	5,3 %	21,5 %	51,1 %	22,1 %	100 %	46	54
Dienstlich-Wohnen	6,0 %	10,1 %	82,3 %	1,7 %	100 %	32	40
Einkaufen-Wohnen	35,9 %	11,5 %	42,7 %	9,9 %	100 %	2.368	2.281
Freizeit-Wohnen	32,6 %	13,1 %	47,1 %	7,1 %	100 %	1.807	1.762
Sonstiges-Wohnen	20,5 %	15,4 %	57,4 %	6,7 %	100 %	134	132
Sonstiges-Arbeiten	14,0 %	0,0 %	80,8 %	5,1 %	100 %	33	37
Arbeiten-Sonstiges	13,8 %	2,3 %	79,4 %	4,6 %	100 %	47	54
Sonstiges-Sonstiges	30,8 %	6,3 %	57,3 %	5,6 %	100 %	1.722	1.700

Hinweise:

"PG" steht für Personengruppe.

Pkw-Zugang besteht genau dann, wenn eine Person einen gültigen Pkw-Führerschein besitzt und im Haushalt mindestens ein Privat-Pkw vorhanden ist.

Tab 18.8

Zeitraum: **Gesamtes Jahr**

Wochentag: **Mittlerer Werktag**

Berechnet am: **20.05.2015**

**Verkehrsmittelwahl
nach 17 Quelle-Ziel-Gruppen (PG 7)**

Gruppe: **Personen 65 Jahre und älter, ohne Pkw-Zugang**

Quelle-Ziel-Gruppe	Zu Fuß	Fahrrad	MIV	ÖPV	Summe	Ungew. Fallzahl	Gew. Fallzahl
Wohnen-Arbeiten	/	/	/	/	/	20	25
Wohnen-Kindereinrichtung	/	/	/	/	/	3	3
Wohnen-Bildung	/	/	/	/	/	9	9
Wohnen-Dienstlich	/	/	/	/	/	2	1
Wohnen-Einkaufen	52,3 %	10,4 %	10,5 %	26,8 %	100 %	866	1.104
Wohnen-Freizeit	52,5 %	12,1 %	14,7 %	20,6 %	100 %	432	544
Wohnen-Sonstiges	19,2 %	6,7 %	6,7 %	67,5 %	100 %	32	49
Arbeiten-Wohnen	/	/	/	/	/	19	17
Kindereinrichtung-Wohnen	/	/	/	/	/	4	6
Bildung-Wohnen	/	/	/	/	/	7	8
Dienstlich-Wohnen	/	/	/	/	/	2	1
Einkaufen-Wohnen	49,8 %	10,9 %	11,9 %	27,4 %	100 %	881	1.131
Freizeit-Wohnen	53,5 %	10,9 %	15,2 %	20,3 %	100 %	427	535
Sonstiges-Wohnen	/	/	/	/	/	28	38
Sonstiges-Arbeiten	/	/	/	/	/	2	2
Arbeiten-Sonstiges	/	/	/	/	/	3	11
Sonstiges-Sonstiges	47,3 %	12,5 %	14,3 %	25,9 %	100 %	447	573

Hinweise:

"PG" steht für Personengruppe.

Pkw-Zugang besteht genau dann, wenn eine Person einen gültigen Pkw-Führerschein besitzt und im Haushalt mindestens ein Privat-Pkw vorhanden ist.